

## **Abschnitt VII**

# **KULTUR UND WISSENSCHAFT**



Universität Bayreuth	Seite 187 – 198
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern	199
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	200
Schulwesen	
- Grafikdarstellung des Schulaufbaues	201
- Hochschulen und Höhere Schulen	202
- Mittlere Lehranstalten	203
- Berufliche Schulen	204 – 205
- Fachschulen	206
- Mittelschulen	207
- Grundschulen	208
- Förderschulen	209 – 214
Werkstätten für Menschen mit Behinderung	215
Sonstige Bildungseinrichtungen	216 – 223
Medienzentrum Stadtbildstelle	224 – 225
Stadtbibliothek	226 – 233
Museen	234 – 236
Kulturelle Einrichtungen und ihre Veranstaltungen	237 – 240
Ausstellungen	241 – 248
Richard-Wagner-Festspiele	249



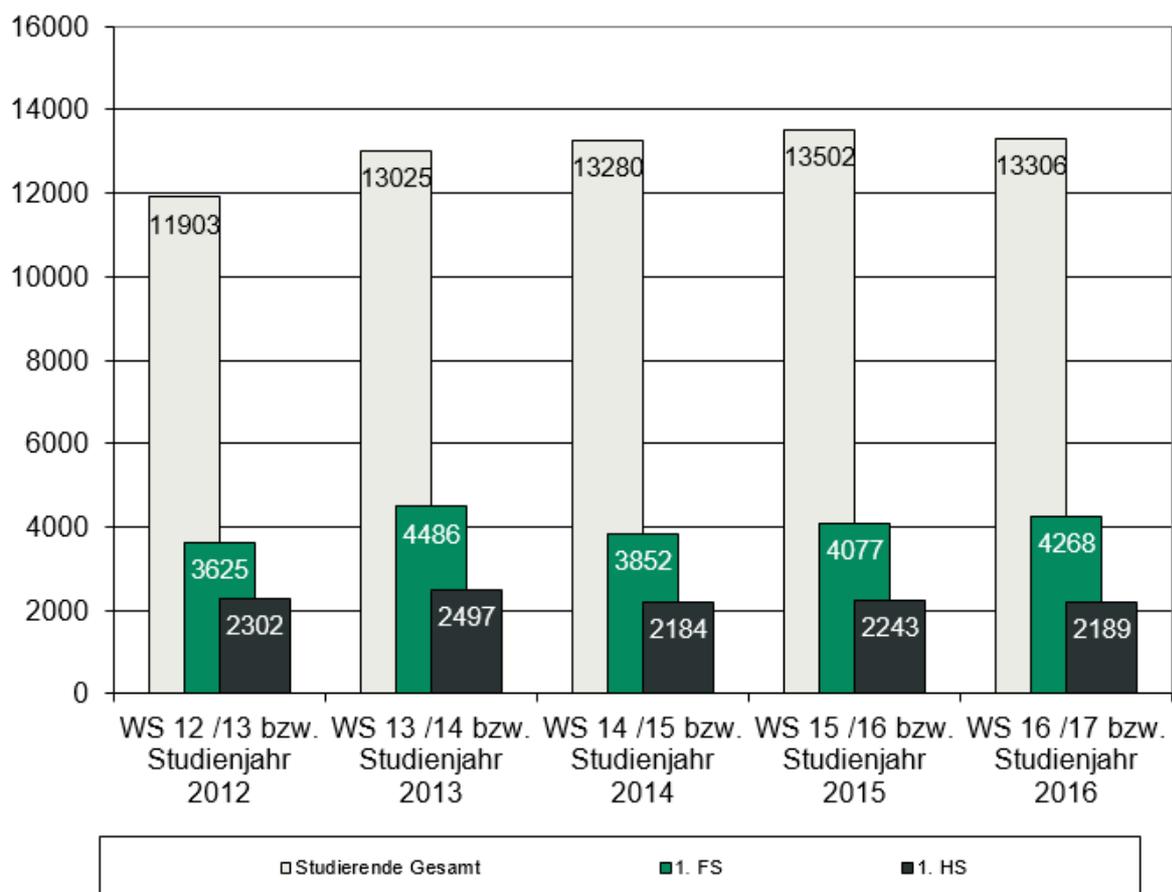
## Das Jahr 2016 im Überblick

### Entwicklung der Studierenden- und Absolventenzahlen

#### Gesamtzahl der Studierenden und Studienanfänger

Die Gesamtzahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2016/17 13.306. Damit ist die Studierendenzahl der Universität Bayreuth seit 2013 annähernd konstant (Verringerung um 1,5 Prozent im Vergleich zum Wintersemester 2015/16). 45,6 Prozent der Studierenden waren weiblich. Dies entsprach in etwa dem Vorjahresanteil (45,4 Prozent). Der Anteil Studierender mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft betrug 7,7 Prozent. Auch dies kam dem Vorjahreswert gleich.

#### **Studierende und Erstsemester an der Universität Bayreuth**



Die Gesamtstudierendenzahlen beziehen sich jeweils auf das angegebene Wintersemester, bei den Studienanfängerzahlen wurden jeweils Sommersemester und Wintersemester zu einem Studienjahr zusammengefasst (z.B. Sommersemester 2016 und Wintersemester 2016/17). Im ersten Fachsemester (d.h. erstmals in einem Studiengang immatrikuliert) haben sich im Studienjahr 2016 4.268 Studierende eingeschrieben, das waren 191 Studierende bzw. 4,7 Prozent mehr als 2015. Die Zahl

der Studierenden im 1. Hochschulsesemester (erstmalig an einer deutschen Hochschule immatrikuliert) sank im Vergleich zu 2015, und zwar um 54 (2,4 Prozent) auf 2.189 Studierende.

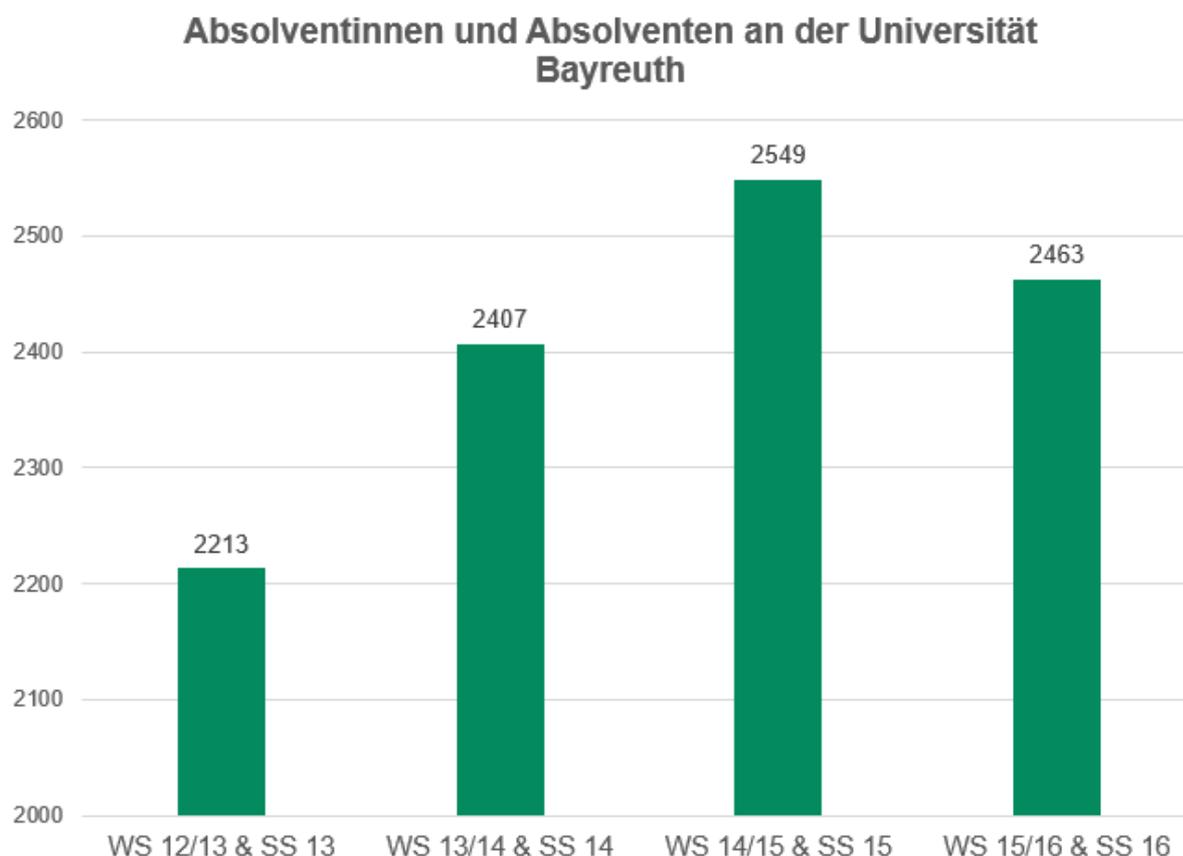
### Herkunft der Studierenden

Die Verteilung der Herkunft der Studierenden blieb relativ konstant. 44,1 Prozent (2015: 45,2 Prozent) der im Wintersemester 2016/17 eingeschriebenen Studierenden haben ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Bayerns erworben, davon 7,4 Prozent im Ausland. Dies ist ein deutlicher Hinweis auf die auch überregional hohe Attraktivität der Universität Bayreuth. Aus dem Regierungsbezirk Oberfranken kamen 25,6 Prozent der Studierenden.

Oberfranken	3.410	25,6%	Nordrhein-Westfalen	880	6,6%
übriges Bayern	4.029	30,3%	Rheinland-Pfalz	282	2,1%
Baden-Württemberg	1.426	10,7%	Saarland	27	0,2%
Berlin	189	1,4%	Sachsen	286	2,1%
Brandenburg	70	0,5%	Sachsen-Anhalt	62	0,5%
Bremen	24	0,2%	Schleswig-Holstein	178	1,3%
Hamburg	127	1,0%	Thüringen	183	1,4%
Hessen	641	4,8%	Ausland	981	7,4%
Mecklenburg-Vorpommern	43	0,3%	<b>Insgesamt</b> (mit Beurlaubte)	<b>13.306</b>	<b>100 %</b>
Niedersachsen	468	3,5%			

## Absolventinnen und Absolventen

Im Jahr 2016 schlossen 2.463 Studierende ihr Studium erfolgreich ab. 46,6 Prozent davon waren weiblich<sup>1</sup>.



## **Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses**

### Promotionen und Habilitationen

Die Zahl der abgeschlossenen Promotionen betrug im Jahr 2016 185. Davon wurden 77 (ca. 42%) von Frauen vorgelegt. Des Weiteren konnten im Berichtszeitraum insgesamt 8 Habilitationen abgeschlossen werden. Der Frauenanteil der Habilitierten betrug 25 Prozent.

<sup>1</sup> ohne Vor- und Zwischenprüfungen, Zertifikatsprüfungen, Promotionen und Schwerpunktprüfungen.  
Quelle: interne Statistik; ab WS 2015/16 wird ein Lehramtsabschluss nur noch einmal (nicht mehr pro Fach) berücksichtigt.

## Verbesserungen im Bereich der Lehre

Die Universität Bayreuth zeichnet sich durch vergleichsweise gute Betreuungsverhältnisse (Verhältnis der Anzahl der Professorinnen und Professoren zur Anzahl der Studierenden) aus. Im Wintersemester 2016/17 verteilten sich die Lehrenden und Lernenden wie folgt auf die einzelnen Fakultäten:

<b>Fakultät</b>	<b>Professuren (2016)</b>	<b>Anzahl der Studierende (WS 2016/17)</b>
Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik	41	1.183
Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften	59	2.219
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	59	5.762
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät	26	1.481
Kulturwissenschaftliche Fakultät	35	1.931
Fakultät für Ingenieurwissenschaften	17	727
<b>Gesamt<sup>2</sup></b>	<b>241</b>	<b>13.306</b>

Die Studierenden der Universität Bayreuth schätzen die sehr guten Studienbedingungen, wie auch das CHE-Hochschulranking 2016 erneut bewies. Die Studiensituation wurde insbesondere in dem 2016 gerankten Fach Chemie von den Studierenden als hervorragend eingestuft. Zudem zeichnen sich die Fächer Germanistik und Maschinenbau durch die guten Angebote zum Studieneinstieg aus. Das Fach Biologie überzeugte durch die ausgezeichnete Vermittlung fachwissenschaftlicher Kompetenzen.

Auch in den internationalen Rankings, die neben der Lehre auch die Forschungsleistung und die internationale Ausrichtung bewerten, schnitt die Universität Bayreuth trotz ihres erst rund 40-jährigen Bestehens sehr gut ab. Im THE (Times Higher Education) World University Ranking konnte sich die Universität Bayreuth abermals in der Ranggruppe 251-300 platzieren. Unter den deutschen Hochschulen, die in dieser Top-Liga mitspielen, erzielte die Universität Bayreuth erneut den 27. Platz. Des Weiteren erreichte die Universität Bayreuth im THE Young University Ranking, welches weltweit die besten Universitäten ermittelt, die jünger als 50 Jahre sind, ebenfalls einen Spitzenplatz (Rang 35).

<sup>2</sup> Inkl. Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen und Modulstudierende.

## Erfolge im Wettbewerb um Forschungsgelder und Forschungsreputation

Im Jahr 2016 stieg die Einwerbung externer Mittel im Vergleich zum Vorjahr von 41 auf 43 Mio. EURO an, ein Beleg für die Wettbewerbsfähigkeit der Forschung an der Universität Bayreuth. Mit den Geldern konnten im Berichtsjahr eine Reihe neuer Projekte gestartet werden, von denen nur einige hier exemplarisch dargestellt werden sollen:

### A synthetic biology approach for magnetization of foreign organisms by genetic engineering and transplantation of bacterial magnetosome biosynthesis (SYNTOMAGX): Ein genetischer Baukasten für die Magnetisierung von Organismen

Prof. Dr. Dirk Schüler vom Lehrstuhl für Mikrobiologie hat vom Europäischen Forschungsrat (ERC) einen der renommierten ERC Advanced Grants für ein zukunftsweisendes Forschungsgebiet erhalten. Es geht dabei um Bakterien mit geomagnetischen Sensoren. Biomagnetismus ist ein in der Natur seltenes Phänomen, das nur bei speziellen Arten von Bakterien vorkommt. Zum Beispiel beim Bakterium *Magnetospirillum gryphiswaldense*. Es ist im Schlamm von Gewässern zuhause und besitzt die Fähigkeit, das Magnetfeld der Erde wahrzunehmen. Zu diesem Zweck stellen seine Zellen winzige Ketten aus eisenhaltigen, würfelförmigen Magnetitkristallen her, die als Magnetosomen bezeichnet werden und als geomagnetische Sensoren dienen. Sie verhalten sich wie zelleigene Kompassnadeln und versetzen das Bakterium in die Lage, die eigenen Schwimmbewegungen entlang den Feldlinien des Erdmagnetfelds auszurichten.

Die in den Bakterienzellen angesiedelten Magnetosomen haben, verglichen mit sonstigen Zellstrukturen im Reich der Bakterien, einen ungewöhnlich komplexen molekularen Aufbau. Die daraus resultierenden Materialeigenschaften, die mit technischen Mitteln bisher nicht erzeugt werden konnten, machen sie für eine Reihe biotechnologischer und biomedizinischer Anwendungen höchst attraktiv.

Prof. Schüler untersucht bereits seit vielen Jahren die Eigenschaften und Fähigkeiten dieses außergewöhnlichen Organismus und gewann dabei neue Einblicke in die von den Bakterien geleistete Synthese der Magnetosomen. Hierbei handelt es sich um einen genetisch gesteuerten Prozess. Mehr als 30 Gene sind daran beteiligt. Erstmals gelang es, für die Herstellung des Magnetosoms zuständige Gencluster in die Zellen eines fremden Organismus – nämlich in das Photosynthese betreibende Bakterium *Rhodospirillum rubrum* – einzuschleusen. Damit war erstmals bewiesen, dass sich eine derart komplizierte Struktur in fremden Organismen genetisch überhaupt rekonstruieren lässt.

Daran knüpft das Forschungsvorhaben an. Es zielt darauf ab, neue Verfahren zu erschließen und zu erproben, mit denen sich magnetische Eigenschaften in Organismen übertragen lassen, die von Natur aus überhaupt keine derartigen Eigenschaften besitzen. Angestrebt wird ein ‚Redesign‘, das den bakteriellen Prozess der Magnetosomen-Herstellung so weit vereinfacht und verkürzt, dass er auf andere Arten von Mikroorganismen übertragen werden kann, die sich im Labor einfacher vermehren lassen. Das Ziel ist so etwas wie ein genetischer Baukasten: Dessen Elemente sollen beliebig kombinierbar sein und sich in die Zellen verschiedener Mikroorganismen einschleusen lassen.

#### Kontakt

Prof. Dr. Dirk Schüler  
Lehrstuhl für Mikrobiologie  
Tel.: +49 (0)921 55-2729, E-Mail: dirk.schueler@uni-bayreuth.de

### Deep Earth Volatile Cycles: Ein internationales Graduiertenkolleg (IGK) mit der japanischen Partneruniversität Tohoku.

Hintergrund dieses koordinierten Projektes sind Prozesse zwischen der Erdoberfläche und dem Erdinneren, die zugleich Schlüsselfragen bei der Erforschung dieser einzigartigen und langfristig lebenserhaltenden Mechanismen aufwerfen. Durch biologische und hydrologische Aktivitäten werden flüchtige (volatile) Komponenten zwischen Reservoiren an der Erdoberfläche ausgetauscht und bilden die lebenserhaltenden Kreisläufe von Wasser, Kohlenstoff und Stickstoff. Durch plattentektonische Prozesse findet jedoch auch ein Austausch dieser leichtflüchtigen Elemente und Verbindungen zwischen der Erdoberfläche und dem Erdinneren statt. Da der Erdmantel das größte Reservoir für volatile Elemente in der Erde darstellt, hat er ein enormes Potential, um deren Konzentration an der Erdoberfläche zu beeinflussen.

In dem neuen internationalen Graduiertenkolleg, in dessen Rahmen das Bayerische Geo-Institut gemeinsam mit der japanischen Partner-Universität Tohoku in den nächsten Jahren eine Zahl von Doktoranden geowissenschaftlich ausbilden wird, werden die genannten Themen eingehend erforscht: die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen dem geochemischen und geodynamischen Verhalten der volatilen Elemente sollen besser verstanden, ihr Transport quantifiziert, ihre Speicherung und Freisetzung aus dem Erdinneren nachvollzogen werden.

Eingebettet in eine internationale Forschergruppe, werden Doktoranden in einem strukturierten Programm in modernsten experimentellen Methoden und Modellierungstechniken der Geowissenschaften geschult. Im Rahmen des Programms führen sie ihr eigenes Forschungsprojekt durch, das sich mit dem Verständnis des Kreislaufs von flüchtigen Elementen im Erdinneren beschäftigt. Gemeinsame Mechanismen, tektonische Gegebenheiten und die Untersuchung verschiedener Aspekte des volatilen Kreislaufs sind die Anknüpfungspunkte, an denen die Doktoranden des Graduiertenkollegs gemeinsam arbeiten.

Neu ist dabei die Einsicht, dass volatile Elemente in der festen Erde nur sehr selten als individuelle Komponenten mobilisiert werden, sondern meistens gemischte und komplexe Phasen bilden. Gemeinsam werden die Arbeitsgruppen integrierte Modelle entwickeln, um den Kreislauf von volatilen Elementen auf der Basis von Hochtemperatur- und Hochdruckexperimenten zu beschreiben. Diese werden durch geodynamische und thermodynamische Berechnungen sowie durch geophysikalische und geochemische Beobachtungen unterstützt. Dabei spielt der Beitrag der japanischen Kollegen der Universität Tohoku eine zentrale Rolle. Deren Stärken ergänzen ideal die Bayerreuther Kompetenzbereiche, so dass das gesamte Vorhaben alle Voraussetzungen für partnerschaftliche Spitzenforschung erfüllt.

#### **Steckbrief**

Programm: Internationale Graduiertenkollegs der DFG  
Laufzeit: 2016-2020  
Koordinator: Prof. Dr. Dan Frost, Bayerisches Geo-Institut  
Partner-Einrichtung: Universität Tohoku

#### **Kontakt**

Prof. Dr. Daniel J. Frost, Sprecher des IGK  
Tel.: +49 (0)921 55-3737, E-Mail: dan.frost@uni-bayreuth.de

## Leibniz-Preis 2016 für Professor Dr. Daniel J. Frost

Der Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis ist der bedeutendste Forschungsförderpreis in Deutschland. Ziel des Leibniz-Programms, das 1985 eingerichtet wurde, ist es, die Arbeitsbedingungen herausragender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu verbessern, ihre Forschungsmöglichkeiten zu erweitern, sie von administrativem Arbeitsaufwand zu entlasten und ihnen die Beschäftigung besonders qualifizierter jüngerer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu erleichtern. Der Preis ist mit bis zu 2,5 Millionen Euro dotiert. Die Förderung wird nur auf Vorschlag Dritter gewährt. Die Entscheidung über die Preisträger trifft der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft aufgrund einer Empfehlung des Auswahlausschusses für das Leibniz-Programm.

Im Jahr 2016 erhielt Daniel Frost, Direktor des Bayerischen Geo-Instituts, den Leibniz-Preis für seine herausragenden Arbeiten auf dem Gebiet der Experimentellen Petrologie. Dan Frost erforscht die Entstehung, den Aufbau sowie die Entwicklung von Planeten mit Experimenten bei extrem hohen Drücken und Temperaturen. Sein Hauptinteresse gilt dabei dem Erdmantel und ganz speziell dessen Oxidationsgrad, der den gesamten Wasser- und Kohlenstoffkreislauf der Erde sowie die Bildung ihres metallischen Kerns maßgeblich beeinflusst und damit einer der Schlüsselparameter unseres Planeten ist. War die Forschung lange davon ausgegangen, dass der Oxidationsgrad im Erdmantel überall ähnlich sei, so konnte Frost zeigen, dass der Oxidationszustand im Erdmantel in Wirklichkeit stark von der Tiefe abhängt und der oberflächennahe Mantel relativ stärker oxidiert ist. Dies lässt darauf schließen, dass im oberen Teil des Erdmantels große Wassermengen vorhanden sein müssen. Mit diesen Arbeiten, aber auch seinen Forschungen zur Bildung des Erdkerns, hat Frost das Wissen über den Aufbau der Erde und ihre Entwicklung über die Zeit fundamental erweitert.

London und Bristol waren die Stationen von Daniel Frosts Chemie- und Geologie-Studium bis zur Promotion 1995, an die sich ein zweijähriges Postdoktorat in den USA anschloss. Seit 1997 forscht und lehrt Frost an der Universität Bayreuth, an der er seit 2012 Professor für Experimentelle Geowissenschaften ist. Sein Labor am dortigen Bayerischen Geoinstitut ist vor allem für den wissenschaftlichen Nachwuchs weltweit ein begehrtes Ziel.

Dan Frost ist nach F. Seifert (1987), H. Keppler (2001) und F. Langenhorst (2007) bereits der vierte Wissenschaftler des Bayerischen Geo-Instituts, der den Leibniz-Preis erhält. Darüber hinaus wurden mit W. Schnick (1996), C. Lehner (1997) und I. Rehberg (1998) noch drei weitere Bayreuther Forscher in diesem renommierten Programm ausgezeichnet.

### **Kontakt:**

Prof. Dr. Daniel J. Frost,  
Tel.: +49 (0)921 55-3737, E-Mail: dan.frost@uni-bayreuth.de

Stöchiometrische Homöostase von Bodenmikroorganismen als Antrieb für Stoffkreisläufe in Grasländern: Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe in der Bodenökologie unter der Leitung von Dr. habil. Marie Anneke Spohn

Das Emmy Noether-Programm der Deutschen Forschungsgemeinschaft eröffnet Nachwuchswissenschaftler/innen einen Weg zu früher wissenschaftlicher Selbständigkeit. Junge Forschende mit internationaler Forschungserfahrung erhalten Mittel, um fünf Jahre eine eigene Nachwuchsgruppe aufzubauen und zu leiten. Die Bayreuther Bodenökologin Marie Spohn war in diesem Wettbewerb erfolgreich und führt in den kommenden Jahren mit ihrer Arbeitsgruppe ein Forschungsprojekt zur Homöostase von Bodenmikroorganismen durch.

Bodenmikroorganismen sind homöostatisch in Bezug auf ihre Stöchiometrie, d.h. sie halten die Stöchiometrie ihrer Biomasse unabhängig von den Elementverhältnissen ihrer Umwelt innerhalb enger Grenzen konstant. Ein Verständnis der der stöchiometrischen Homöostase zugrundeliegenden Prozesse ist eine wichtige Voraussetzung, will man die Auswirkungen der atmosphärischen Stickstoffdeposition und anderer Umweltveränderungen auf Stoffkreisläufe voraussagen. Im Projekt wird deshalb ein Rahmenkonzept der stöchiometrischen Homöostase von Bodenmikroorganismen als Antrieb von Stoffkreisläufen in Grasländern entwickelt.

Zur Erforschung der Prozesse werden neue Methoden verwendet wie z. B. die Bestimmung der mikrobiellen C-Nutzungseffizienz mittels  $^{18}\text{O}$ -Markierung der DNA, die Analyse der mittleren Verweilzeiten von C, N und P in der mikrobiellen Biomasse mittels Isotopenmarkierung der mikrobiellen DNA und die Analyse von Verteilungsmustern von Exoenzymen im Boden mittels Zymographie.

Das Projekt wird in Grasländern auf drei Kontinenten durchgeführt, die im Rahmen eines global koordinierten Experiments die gleiche Düngungskombination erhalten (Nutrient Network). Dadurch gestatten die Ergebnisse weitreichende Schlussfolgerungen. Das Konzept, wie stöchiometrische Homöostase von Bodenmikroorganismen Stoffkreisläufe in Grasländern antreibt, wird nicht nur die Bedeutung unterschiedlicher mikrobieller Prozesse erfassen, die zur stöchiometrischen Homöostase beitragen. Auch die Auswirkungen dieser Prozesse auf die großen Stoffkreisläufe, die auf ökosystemarer Ebene stattfinden, werden sichtbar.

Modellierung und ein enger Kontakt zu lokalen Akteuren bilden die Grundlage, außerdem werden Synergieeffekte mit ähnlichen internationalen Projekten erzielt. Die gewonnenen Daten werden in einem umfassenden Webportal gesammelt und visualisiert.

**Steckbrief**

Programm: Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe (DFG)  
Laufzeit: 2016-2020  
Leitung: Dr. Marie Anneke Spohn

**Kontakt**

Dr. Marie Anneke Spohn  
Lehrstuhl für Bodenökologie  
Universität Bayreuth  
Tel.: +49 (0)921 55-5762  
E-Mail: [marie.spohn@uni-bayreuth.de](mailto:marie.spohn@uni-bayreuth.de)  
[https://www.bayceer.uni-bayreuth.de/bod/de/forschung/proj/detail.php?id\\_obj=136550](https://www.bayceer.uni-bayreuth.de/bod/de/forschung/proj/detail.php?id_obj=136550)

### Nachhaltiger Anbau der neuen, exotischen Lulo-Frucht (*Solanum quitoense*): Evaluierung geeigneter Sorten und Kulturverfahren

Die Nachfrage der Verbraucher nach neuen Obstprodukten steigt zunehmend, vor allem wenn sie gesundheitsfördernde oder attraktive sensorische Eigenschaften haben. Tropische Früchte haben da ein großes Potenzial. Allerdings müssen sie über große Entfernungen nach Deutschland transportiert werden. Darunter leidet nicht nur ihre Qualität: aufgrund der langen Transportwege, der Lagerung und den Maßnahmen zur Nachreifung ist auch ihre Ökobilanz ungünstig. Ein Anbau tropischer Früchte unter Glas vor Ort in Deutschland wäre eine Alternative, wenn nicht die Produktions- und Energiekosten so hoch wären. In Kleintettau (Oberfranken) wird seit 2012 das Tropengewächshaus Klein Eden (3.500 m<sup>2</sup>) mit der laufend anfallenden Prozesswärme eines benachbarten Glasindustriebetriebs der Heinz-Glas Group beheizt. Klein Eden ist ein Referenzprojekt für nachhaltige, innovative und effiziente Abwärmenutzung im Niedertemperaturbereich und wurde dafür als „Leuchtturmprojekt 2012“ vom Umweltcluster Bayern ausgezeichnet. So können in Deutschland erstmalig tropische Produkte ressourcenschonend erzeugt und vermarktet werden.

Neben Banane, Papaya und Mango sollen in Klein Eden auch bislang unbekannte und kaum am deutschen Markt verfügbare Tropenfrüchte umweltfreundlich und nach Bio-standard kultiviert werden, wie etwa Babaco (*Carica x pentagona*) oder Lulo (*Solanum quitoense*). Die Einzigartigkeit des Projektes ermöglicht es, gänzlich neue gartenbauliche Produkte bei uns marktfähig zu machen. Allerdings fehlen gerade bei solch neuen Unterglaskulturen Erfahrungen für einen erfolgreichen Anbau. Hier setzt das neue, von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) geförderte Projekt an: in einem experimentellem Entwicklungsvorhaben werden Verfahren entwickelt, die im Rahmen einer nachhaltigen Fruchtproduktion in Klein Eden und von möglichen Nachfolge-Projekten umgesetzt werden können.

In der Studie dient die Lulo oder Naranjilla (*Solanum quitoense*), eine vielversprechende, neue Obstpflanze, als Modellart. Die Lulo stammt aus den Bergregionen der Anden und ist bisher in Deutschland noch weitgehend unbekannt. Nur gelegentlich wird sie in größeren Städten zu einem hohen Preis angeboten. Ein wesentlicher Grund dafür ist die begrenzte Lagerfähigkeit der Früchte, die nur vollreif geerntet optimale sensorische und gesundheitliche Eigenschaften haben. Aufgrund ihres exotischen Geschmacks und gesundheitlichen Wertes (u.a. Antioxidantien) wird für sie aber ein hohes Potenzial auf dem internationalen Markt prognostiziert. Die Lulo kann bei uns nur unter Glas kultiviert werden, weil die Pflanze frostempfindlich und die Vegetationsperiode für ein Ausreifen der Früchte zu kurz ist. Erste Anbauversuche im Ökologisch-Botanischen Garten (ÖBG) Bayreuth und in Klein Eden zeigen, dass die Lulo unter Glas ganzjährig reife Früchte produziert und durch die heimische Erdhummel (*Bombus terrestris*) erfolgreich bestäubt werden kann (Fruchtansatz von 85%). Untersucht wurde bisher nur eine Lulo-Sorte in Topfkultur.

Mittels Sortenwahl (Teilziel 1) und Kulturführung (Teilziel 2) soll die Expertise im Anbau der Lulo erweitert und das Potenzial dieser exotischen und gesundheitlich wertvollen Frucht für einen nachhaltigen Anbau unter Glas in Deutschland zu verbessert werden.

#### **Kontakt:**

Jana Messinger, Dr. Marianne Lauerer  
 Ökologisch-Botanischer Garten  
 Universität Bayreuth  
 D-95440 Bayreuth  
 Telefon: +49 (0)921 55-2972 oder -2098  
 E-Mail: jana.messinger@uni-bayreuth.de, marianne.lauerer@uni-bayreuth.de

DFG-Forschungsprojekt „Poesie als ästhetische Praxis. Form, Erfahrung und lebensweltlicher Bezug sprachästhetischer Artikulation in Madagaskar und Tansania“

Sowohl im madagassischen Hochland als auch an der tansanischen Swahili-Küste sind verdichtete Formen sprachlichen Ausdrucks allgegenwärtig: Bei öffentlichen Veranstaltungen begeistern Redekünstler\*innen ihr Publikum, auf der Straße werden Gedichtbände verkauft, Kulturzentren veranstalten poetry-slams, in Internetforen werden Gedichte geteilt und kommentiert, und in Form von Liedtexten wird verdichtete Sprache rund um die Uhr durch zahllose Radio- und Fernsehstationen verbreitet. Dabei beschreiben die poetischen Texte nicht nur zentrale Dimensionen des alltäglichen und gesellschaftlichen Lebens; indem sie rezipiert und reflektiert werden, wirken sie selbst modellierend und gestalten Lebenswelten aktiv mit.

Ziel des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes ist es, die lebensweltliche Relevanz sprachästhetischer Artikulation an der tansanischen Küste und im madagassischen Hochland empirisch zu erforschen. Die Ausgangshypothese ist, dass sich die Art der poetischen Auseinandersetzung mit der Welt grundlegend von expliziteren, weniger verdichteten Diskursformen unterscheidet. Deshalb bedarf ihre Erforschung einer eigenen, der besonderen sprachlichen Gestalt angepassten Zugangsweise. Die theoretische Kernfrage des Projekts zielt auf diesen speziellen Charakter von Dichtung als ästhetischer Ausdrucksform ab: Indem es das uneindeutige Verhältnis von Werk und Erfahrung untersucht, kann das Projekt auf innovative Weise nach Wirkung und lebensweltlicher Relevanz poetischer Sprache fragen. Damit unterscheidet es sich grundsätzlich von bisherigen Ansätzen, die beides interpretierend aus dem Werk selbst ableiten und dabei das für verdichtete Formen sprachlichen Ausdrucks so zentrale Moment der ästhetischen Erfahrung methodisch vernachlässigen.

Untersucht werden sowohl "gehobene" als auch "populäre" poetische Genres. Dabei stehen drei Aspekte im Zentrum, die gleichzeitig verschiedene Stadien der Forschung repräsentieren: Zuerst wird das besondere semantische Potenzial der Werke herausgearbeitet, das sich aus der genrespezifischen Verkettungen von Form und Inhalt ergibt (Aspekt 1: "Form/Gehalt"). Anschließend wird untersucht, wie die Werke in konkreten performativen Situationen ästhetisch erfahren werden (Aspekt 2: "ästhetische Erfahrung"). Und schließlich wird erarbeitet, wie und inwieweit diese Erfahrungen reflektiert und zur Auseinandersetzung mit konkreten Lebenswelten herangezogen werden (Aspekt 3: "Reflexion und Wirkung"). Indem es literaturwissenschaftliche mit ethnologischen Zugangsweisen kombiniert, die spezifische ästhetische Form ins Zentrum stellt und empirisch nach der Erfahrung poetisch vermittelter Inhalte fragt, erweitert das Projekt nicht nur die Auseinandersetzung mit poetischer Praxis in Afrika auf grundsätzliche Weise. Durch seinen besonderen methodischen Zugang kann es auch kritisch und konstruktiv zu allgemeinen Debatten über Wesen und Wirkung ästhetischer Sprache und ästhetischer Formen überhaupt beitragen.

**Kontakt:**

Prof. Dr. Clarissa Vierke  
Literaturen in Afrikanischen Sprachen  
Universität Bayreuth  
95440 Bayreuth  
Tel. +49 (0)921 55-3550  
E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de  
Prof. Dr. Markus Verne  
Institut für Ethnologie und Afrika-Studien  
Universität Mainz  
55099 Mainz  
Tel.: +49 (0)6131-3920526

## **Baumaßnahmen an der Universität Bayreuth**

### Hörsaalsanierungen (Bauabschnitt 1)

Die ersten Gebäude der Universität Bayreuth sind bereits gut in die Jahre gekommen und mit ihnen die Hörsäle als am stärksten frequentierte Räume innerhalb der Gebäude. Jahrzehntelange, teilweise über 40 Jahre intensivste Nutzung haben ihre Spuren hinterlassen, so dass selbst Reparaturen in Eigenleistung der Technischen Zentrale nicht mehr möglich waren. Mit einer Erneuerung von Hörsaalgestühl mit Pultplatten und einer insgesamt besseren, ergonomischen Ausbildung der Stuhl-Pult-Geometrie konnten wesentliche Verbesserungen im Sitzkomfort erreicht werden. Zudem wurden aktuelle Anforderungen an Barrierefreiheit, Brandschutz und Fluchtwegesicherheit, Raumakustik und Klimatechnik umgesetzt bzw. in die bestehende Raumhülle integriert. Wo erforderlich, wurde im Zuge dieser Sanierungsarbeiten auch die Medientechnik auf den neuesten technischen Stand gebracht. Mit der Sanierung von drei Hörsälen in RW II (Bauzeit 1980) wurde ein erster Sanierungs-Teilabschnitt realisiert, der mit den Hörsälen in GEO I (Bauzeit 1975) und GEO II (1978) fortgesetzt und mit dem nach dem AudiMax größten Hörsaal NW I (1981) seinen Abschluss finden wird. Für diese insgesamt ca. 1170 Sitzplätze fassenden Hörsäle stehen rd. 3 Mio. € zur Verfügung. Ein zweiter Bauabschnitt wird folgen; dieser umfasst dann weitere Hörsäle in NW I und NW II.

### Energetische Sanierung von Gebäuden

Klimaschutz als erklärtes Staatsziel des Freistaats Bayern ist eng verknüpft mit der Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von Gebäuden und Anlagen. In Umsetzung der von der Bayerischen Staatsregierung aufgelegten Sonderprogramme zur Energetischen Sanierung staatlicher Gebäude wurden im Liegenschaftsbereich der Universität Bayreuth zahlreiche Maßnahmen realisiert, die den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Gebäude und umfangreichen technischen Anlagen minimieren. Bei zahlreichen Altgebäuden konnte so z.B. durch Ertüchtigung ihrer Gebäudehülle (Dächer, Fenster, Außenwände) oder durch Verwendung neuer Technologien (z.B. Wärmerückgewinnung in Abwasser-, Abluft- und Kälteerzeugungsanlagen) und Einbau neuzeitlicher technischer Anlagen (z.B. Heizungsanlagen, frequenzgesteuerte Ventilatoren in Lüftungsanlagen, Beleuchtungsanlagen) eine erhebliche Verbesserung der Energieeffizienz erreicht werden. Die Maßnahmen an der Universität Bayreuth sind noch nicht liegenschaftsumgreifend abgeschlossen und werden als kontinuierlicher Verbesserungsprozess auch in den nächsten Jahren fortgeführt.

## **Personalien**

### Wahl von Professor Dr. Thomas Scheibel zum Vizepräsidenten für Internationale Angelegenheiten und Chancengleichheit

In gemeinsam durchgeführter, geheimer Wahl wählten die Mitglieder des Hochschulrates und des Senates Prof. Dr. Thomas Scheibel als neuen Vizepräsidenten für Internationale Angelegenheiten und Chancengleichheit der Universität Bayreuth. Er trat die Nachfolge von Prof. Dr. Anna Köhler an. Seine Amtszeit begann am 1. Oktober 2016. Prof. Dr. Scheibel leitet seit 2007 den damals neu eingerichteten Lehrstuhl Biomaterialien an der Universität Bayreuth.

### Wiederwahl von Professor Dr. Martin Huber zum Vizepräsidenten für Lehre und Studierende

In gemeinsam durchgeführter, geheimer Wahl bestätigten die Mitglieder des Hochschulrates und des Senates Prof. Dr. Martin Huber im Amt des Vizepräsidenten für Lehre und Studierende der Universität Bayreuth. Seine zweite dreijährige Amtszeit begann am 1. Dezember 2016. Seit 2010 ist Prof. Dr. Huber Lehrstuhlinhaber für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Bayreuth.

Quelle: Universität Bayreuth

**Staatsinstitut für die Ausbildung**  
**von Förderlehrern**

	<b>Ausbildungs- jahr 2014/2015</b>	<b>Ausbildungs- jahr 2015/2016</b>
<b>1. Studierende</b>	98	98
davon männlich	13	14
weiblich	85	84
<b>2. Herkunft der Studierenden</b>		
a) Bayreuth	18	10
b) dem übrigen Bayern	80	88
c) anderen Bundesländern	0	0
<b>3. Lehrkräfte</b>		
Hauptamtliche Lehrkräfte	8	9
Nebenamtliche Lehrkräfte *	7	4

\* zeitlich befristete

Quelle: Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth

## Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern

- Abt. V -

mit angegliederter Fachausbildungsstätte

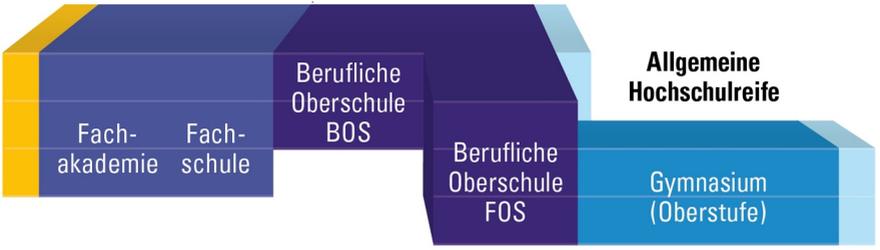
	<b>Abt. V</b>	
	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>1. Studierende</b> (Stand 15.06.)		
insgesamt	175	188
männlich	76	80
weiblich	99	108
von auswärts	70	158
<b>2. Lehrkräfte</b>		
insgesamt	31	32
hauptamtlich	21	21
nebenberuflich *	10	11
<b>3. Räume</b>		
insgesamt	18	19
Computerräume	4	5
Unterrichtsräume	7	7
Werkräume	4	4
Kunsträume	3	3

\* zeitlich befristet

Quelle: Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth

**Höherer Berufsabschluss  
(und Hochschulzugang)**

**Allgemeine und  
fachgebundene Hochschulreife/  
Fachhochschulreife**



**Ausbildungsberuf (Mittlerer Schulabschluss möglich)**



**Mittlerer Schulabschluss**



**Übertritt an die weiterführenden Schulen**



Jgst.

Vorschulische Bildung und Erziehung  
(Vorkurs Deutsch; Schulvorbereitende Einrichtung)

<sup>1</sup> Erfolgreicher oder qualifizierender Abschluss der Mittelschule

## Schulwesen

I. Hochschulen	Träger der Schule		Studierende				Lehrkräfte**		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenberufl. tätig *		
Hochschule für Evang. Kirchenmusik	Evang.-Luth. Kirche		19	21	40	37	40	28	21	
II. Höhere Schulen	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenamtl. tätig*, ohne nebenberufl.	insges.	davon Klassenzimmer
Gymnasium Christian-Ernestinum	Freistaat Bayern	22	403	262	665	346	73	1	53	22
Graf-Münster-Gymnasium		21 <sup>1</sup>	479	293	772	504	84	0	64	35
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium		34	286	653	939	478	129	24	60	34
Richard-Wagner-Gymnasium		23 <sup>2</sup>	177	571	748	385	77	2	49	23
Städt. Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Stadt Bayreuth	31 <sup>3</sup>	600	417	1.017 <sup>4</sup>	589	97	11	60	41
<b>insgesamt</b>	<b>2016</b>	<b>131</b>	<b>1.945</b>	<b>2.196</b>	<b>4.141</b>	<b>2.302</b>	<b>460</b>	<b>38</b>	<b>286</b>	<b>155</b>
	<b>2015</b>	<b>141</b>	<b>1.943</b>	<b>2.210</b>	<b>4.193</b>	<b>2.255</b>	<b>453</b>	<b>19</b>	<b>261</b>	<b>156</b>

\* Nebenamtlich wird Unterricht erteilt, wenn der Lehrer im öffentlichen Dienst hauptamtlich beschäftigt ist, aber nicht im Rahmen dieses Hauptamtes tätig wird.

\*\* Als Lehrbeauftragter

Fußnote 1: Q 11 und Q 12 135 Kurse und 42 Seminare

Fußnote 2: Stand: 15.04.2016

Fußnote 3: Q 11 und Q 12 127 Kurse und 35 Seminare

Fußnote 4: Stand: 25.04.2017

Quelle: oben genannte Schulen

III. Mittlere Lehranstalten	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenamtl. tätig*, ohne nebenberufl.	insges.	davon Klassenzimmer
Alexander-von-Humboldt-Realschule	Freistaat Bayern	29	373	375	748	446	50	4	49	29
Johannes-Kepler-Realschule		29	418	323	741	320	68	0	51	1)
<b>insgesamt:</b>	<b>2016</b>	<b>58</b>	<b>791</b>	<b>698</b>	<b>1.489</b>	<b>766</b>	<b>118</b>	<b>4</b>	<b>100</b>	<b>29</b>
	<b>2015</b>	<b>61</b>	<b>808</b>	<b>772</b>	<b>1.580</b>	<b>815</b>	<b>118</b>	<b>3</b>	<b>89</b>	<b>29</b>

<sup>1</sup> Die Schule hat auf das Fachraumprinzip umgestellt.

\*Nebenamtlich wird der Unterricht erteilt, wenn der Lehrer im öffentlichen Dienst hauptamtlich beschäftigt ist, aber nicht im Rahmen dieses Hauptamtes tätig wird.

Quelle: oben genannte Schulen

IV. Berufliche Schulen	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenberuflich tätig,	insges.	davon Klassenzimmer
1. Staatl. Fachoberschule	Freistaat Bayern	28	281	358	639	427	56	13	42	27
2. Staatl. Berufsoberschule		7	75	50	125	77	*)	*)	*)	*)
3. Städt. Wirtschaftsschule	Stadt Bayreuth	13	175	140	315	176	24	-	18	13
4. Private Wirtschaftsschule Bayreuth	Privater Träger	6	60	55	115	69	14	6	9	6

\*) FOS und BOS haben gemeinsame Lehrkräfte und Unterrichtsräume

Quelle: oben genannte Schulen

noch: IV. Berufliche Schulen	Träger der Schule	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
		m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon neben- beruflich. tätig,	insges.	davon Klassen- zimmer
5. Staatl. Berufsschule I (technisch-gewerblich)	F r e i s t a a t B a y e r n	1.713	289	2.002	1.649	76	9	70	33
6. Staatl. Fachschule (Technikerschule für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität Bth.		29	0	29	21	*)	*)	*)	*)
7. Staatl. Berufsschule II (kaufmännisch)		453	1.062	1.515	1.165	62	10	36	27
8. Staatl. Berufliches Schulzentrum Bth.								39	33
a) Staatl. Berufsschule III Hauswirtschaft/Agrar- wirtschaft		195	74	269	173	37	8		
b) Staatl. Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung		11	75	86	58	25	0		
c) Staatl. Berufsfachschule für Kinderpflege		3	49	52	42	13	0		
d) Staatl. Berufsschule für Sozialpflege		6	37	43	30	13	0		
e) Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung- Förder- schwerpunkt Lernen		44	26	70	33	21	2		
<b>Insgesamt</b>		<b>2016</b>	<b>3.045</b>	<b>2.215</b>	<b>5.260</b>	<b>3.920</b>	<b>341</b>	<b>48</b>	<b>214</b>
	<b>2015</b>	<b>2.878</b>	<b>2.211</b>	<b>5.089</b>	<b>2.948</b>	<b>350</b>	<b>59</b>	<b>216</b>	<b>125</b>

\* Staatl. Berufsschule I und Staatl. Fachschule haben gemeinsame Lehrkräfte und Unterrichtsräume

Quelle: oben genannte Schulen

V. Fachschulen	Träger der Schule	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume
		m	w	insgesamt	davon auswärtig	insgesamt	davon neben-berufl. tätig	
Berufsfachschule für Physiotherapie am Klinikum Bayreuth	Klinikum Bayreuth GmbH (Krankenhauszweckverband)	22	55	77	19	7	20	5
Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Bayreuth		19	68	87	13	34	17	2 <sup>1</sup>
Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe der Klinikum Bayreuth GmbH		4	12	16	5	8	7	1
Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege der Klinikum Bayreuth GmbH		3	44	47	20	27	15	3 <sup>2</sup>
Berufsfachschule für technische Assistenten i. d. Medizin am Klinikum Bayreuth		6	51	57	37	19	13	8
Landwirtschaftsschule: Abteilung Landwirtschaft	Landkreis Bayreuth	29	4	33	14	12	4	2
Landwirtschaftsschule: Abteilung Hauswirtschaft		0	11	11	1	5	0	1
Landwirtschaftliche Lehranstalten des Bezirks Oberfranken	Bezirk Oberfranken	1.609	211	1.820	1.770	5	0	11
Fachschule für Heilerziehungspflege	Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste mbH	12	28	40	30	17	10	4
Berufsfachschule für Ergotherapie		1	46	47	37	18	11	5
Fachschule für Heilerziehungspflegehilfe		3	5	8	7	13	6	3
<b>insgesamt</b>	<b>2016</b>	<b>1.708</b>	<b>535</b>	<b>2.243</b>	<b>1.953</b>	<b>165</b>	<b>103</b>	<b>45</b>
	<b>2015</b>	<b>2.208</b>	<b>660</b>	<b>2.868</b>	<b>2.663</b>	<b>197</b>	<b>129</b>	<b>44</b>

Quelle: oben genannte Schulen

<sup>1</sup> zzgl. 2 Gruppenarbeitsräume gemeinsam mit Bfs für Kinderkrankenpflege

<sup>2</sup> zzgl. 2 Gruppenarbeitsräume gemeinsam mit Bfs für Krankenpflege

<b>VI. Mittelschulen</b>		<b>Klassen</b>	<b>Schüler</b>						<b>Lehrer</b>		<b>FöL und LAA *</b>	<b>Unterrichtsräume</b>		
<b>Schulbezeichnung</b>			<b>insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>w</b>	<b>ev.</b>	<b>rk.</b>	<b>so.</b>	<b>ausl. Schüler</b>	<b>insgesamt</b>		<b>davon nebenamtlich u. nebenberuflich</b>	<b>insgesamt</b>	<b>davon Klassenzimmer</b>
Albert-Schweitzer-Mittelschule (Mittelschule)		15	293	175	118	152	60	81	26	35	0	4	22	15
Mittelschule Bayreuth-Altstadt (Mittelschule)		9	186	101	85	67	55	74	94	22	2	4	24	9
Mittelschule Bayreuth-St. Georgen (Mittelschule)		14	283	163	120	129	54	100	152	34	2	4	26	14
<b>insgesamt</b>	<b>2016</b>	<b>38</b>	<b>762</b>	<b>439</b>	<b>323</b>	<b>353</b>	<b>164</b>	<b>245</b>	<b>272</b>	<b>91</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>72</b>	<b>38</b>
	<b>2015</b>	<b>39</b>	<b>775</b>	<b>447</b>	<b>328</b>	<b>352</b>	<b>173</b>	<b>250</b>	<b>163</b>	<b>99</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>74</b>	<b>40</b>

\* Förderlehrer (neue Berufsbezeichnung, früher Pädagogischer Assistent) und Lehramtsanwärter

<b>VII. Grundschulen</b>		<b>Klassen</b>	<b>Schüler</b>						<b>Lehrer</b>		<b>FöL und LAA *</b>	<b>Unterrichtsräume</b>		
<b>Schulbezeichnung</b>			<b>insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>w</b>	<b>ev.</b>	<b>rk.</b>	<b>so.</b>	<b>ausl. Schüler</b>	<b>insgesamt</b>		<b>davon nebenamtlich u. nebenberuflich</b>	<b>insgesamt</b>	<b>davon Klassenzimmer</b>
Graser-Grundschule		12	248	123	125	106	35	107	41	20	0	4	23	12
Grundschule Bayreuth - Herzoghöhe		12	270	134	136	120	67	83	31	18	0	2	17	12
Jean-Paul-Grundschule		10	203	102	101	72	49	82	50	20	0	1	19	10
Grundschule Bayreuth-Laineck		3	51	30	21	34	8	9	0	4	0	0	10	6
Grundschule Bayreuth-Lerchenbühl		8	189	89	100	114	45	30	2	14	2	1	14	8
Luitpold-Grundschule Bayreuth		15	314	155	159	130	56	128	72	27	4	3	23	15
Grundschule Bayreuth-Meyernberg		8	187	90	97	101	42	44	12	19	3	2	25	8
Grundschule Bayreuth-St. Georgen		12	276	136	140	152	45	69	148	27	0	3	26	12
Grundschule Bayreuth-St. Johannis		8	165	78	87	91	40	34	9	11	0	1	17	8
<b>insgesamt</b>	<b>2016</b>	<b>88</b>	<b>1.903</b>	<b>937</b>	<b>966</b>	<b>920</b>	<b>387</b>	<b>586</b>	<b>365</b>	<b>160</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>174</b>	<b>91</b>
	<b>2015</b>	<b>89</b>	<b>1.925</b>	<b>973</b>	<b>952</b>	<b>894</b>	<b>490</b>	<b>541</b>	<b>384</b>	<b>168</b>	<b>14</b>	<b>24</b>	<b>191</b>	<b>92</b>

\* Förderlehrer (neue Berufsbezeichnung, früher Pädagogischer Assistent) und Lehramtsanwärter

Übertritte Bayreuther Volksschüler an	Anzahl		davon im Probeunterricht	
	2015	2016	2015	2016
Gymnasium	251	223	10	6
Realschulen	95	72	14	8
Wirtschaftsschulen	22	36	8	2
sonst. weiterführende Schulen	117	65	7	0

## **VII. Förderschulen**

### **1. Markgrafenschule – Förderzentrum Förderschwerpunkte Sprache**

(mit Tagesstätten und schulvorbereitenden Einrichtungen)

Träger des Sachaufwands: Bezirk Oberfranken

	Anzahl	
	2015	2016
Schulgebäude	1	1
Unterrichtsräume davon Klassenzimmer	18 11	18 11
Schulleitungen Rektor Konrektor	1 1	1 0
Lehrkräfte (sämtl. hauptberuflich tätig)	17	17
Förderlehrer	1	1
Heilpäd. Unterrichtshilfen (HpU)	2	2
Heilpäd. Förderlehrer (HFL)	6	6
Fachlehrer und Katecheten	4	4

Klassen bzw. SVE-Gruppen*	2015	2016
a) SVE-Gruppen	5	5
b) Volksschule (Grund- und Mittelschule)	11	11

SVE-Gruppen*	Gruppen	
	2015	2016
<b><u>Außenstellen in:</u></b>		
Pegnitz	1	1
Speichersdorf	1	1
Waischenfeld	1	1
<b>insgesamt</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

Schüler/Vorschüler (ohne Außenstellen in Oberfranken)	Anzahl	
	2015	2016
a) Volksschule	143	145
davon männlich	106	105
davon weiblich	37	40
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth	50	51
davon männlich	39	34
davon weiblich	11	17
<b>insgesamt</b>	<b>193</b>	<b>196</b>

Religionszugehörigkeit der Schüler	Anzahl	
	2015	2016
a) Schule, Grund- und Mittelschule		
Evang.-lutherisch	71	71
Röm.-katholisch	32	32
Sonstige	19	19
Ohne Religion	21	23
<b>insgesamt</b>	<b>143</b>	<b>145</b>
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth		
Evang.-lutherisch	26	21
Röm.-katholisch	5	7
Sonstige	7	15
Ohne Religion	12	8
<b>insgesamt</b>	<b>50</b>	<b>51</b>

Tagesstätten	Anzahl	
	2015	2016
Sozialpäd. Tagesstättengruppen	4	4
Heilpäd. Tagesstättengruppen	5	5
Heilpäd./Therap. Tagesstättengruppen	2	2
Dipl.-Psychologen	1	1
Heil- bzw. Sozialpädagogen	2	2
Erziehungspersonal	26	25
Berufspraktikanten	0	0
Vorpraktikanten	2	2
Tagesstättenkinder	105	106

Quelle: Markgrafenschule Bayreuth

\* SVE = Schulvorbereitende Einrichtungen

## **2. Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum**

### **Dietrich-Bonhoeffer Schule Bayreuth mit Außenstelle Weidenberg**

Träger: Verein "Hilfe für das behinderte Kind e. V." Pegnitz

	<b>Anzahl</b>	
	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Schulgebäude (zusätzl. ist eine SVE-Gruppe* ist an die VS-Waischenfeld ausgelagert)	2	2
Unterrichtsräume	32	32
Schulleitung:		
Rektor	1	1
Konrektor	1	2
Lehrkräfte	74	55
Schulklassen einschl. 6 SVE-Gruppen	23	23
Schüler	208	212
davon männlich	123	126
davon weiblich	85	86

<b>Religionszugehörigkeit der Schüler</b>	<b>Anzahl</b>	
	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Evang.-luth.	116	119
Röm.-kath.	47	46
Anderen Religionsgemeinschaften zugehörig	15	16
ohne Bekenntnis	30	31

<b>Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) für entwicklungsverzögerte und sprachbehinderte Kinder</b>	<b>Anzahl</b>	
	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Heilpädagogen/Erzieherin im Schuldienst	6	5
Gruppen	5	5
betreute Kinder	49	47
Evang.-luth.	17	18
Röm.-kath.	12	10
anderen Religionsgemeinschaften zugehörig	4	6
ohne Bekenntnis	16	13

Quelle: Dietrich-Bonhoeffer Schule Bayreuth / Priv. Sonderpädagogisches Förderzentrum

### 3. Heilpädagogisches Zentrum Bayreuth, Geschwister-Scholl-Platz 2

Träger: "Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth gGmbH"

<b>A. Dr. Kurt-Blaser-Schule Priv. Förderungszentrum -Förderschwerpunkt geistige Entwicklung- mit schulvorbereitender Einrichtung (SVE)</b>	<b>Anzahl</b>	
	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Schulgebäude	2	2
Unterrichtsräume	31	31
davon Klassenzimmer	23	23
Gruppenzimmer SVE	3	3
Schulleitungen	2	2
Lehrkräfte	39	39
davon teilzeitbeschäftigt	23	23
Katechetinnen	-	-
Klassen bzw. Abteilungen	22	22
davon schulvorbereitende	3	3
Schüler		
a) Schule	169	160
davon männlich	111	108
davon weiblich	58	52
b) schulvorbereitende Abteilung	25	25
davon männlich	16	17
davon weiblich	9	8

<b>Religionszugehörigkeit der Schüler einschl. SVE</b>		<b>Anzahl</b>	
		<b>2015</b>	<b>2016</b>
Evang.-luth.	männlich	62	61
	weiblich	32	27
Röm.-kath.	männlich	44	43
	weiblich	18	20
andere Konfessionen	männlich	23	21
	weiblich	15	13

<b>B. Internat/Wohnheim</b>	<b>Anzahl</b>	
	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Wohneinheiten	4	4
Dipl. Sozialpäd. Leitung des Wohnheims	1	1
Erzieher/-innen (einschl. pflegerisches Personal)	32	32
davon teilzeitbeschäftigt	28	27
davon Praktikanten	8	8
Internatskinder	32	32
davon männlich	19	19
davon weiblich	13	13

<b>C. Fachdienst</b>	<b>Anzahl</b>	
	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>pädagogisches und medizinisch-therapeutisches Personal:</b>		
Dipl. Psychologen	1	1
Heilpädagogen – Leitung des Fachdienstes	1	1
Physiotherapeuten	2	4
Ergotherapeuten	2	3
Logopäden	1	1
Kooperation Physiotherapie	5	-
Kooperation Logopädie	6	5
<b>behandelte Kinder</b>	146	138
<b>davon Wohnheim</b>	30	30
<b>davon Tagesstätte</b>	116	108

<b>D. Tagesstätte</b>	<b>Anzahl</b>	
	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Gruppen Schulvorbereitende Einrichtung	3	3
Gruppen Unterstufe	3	3
Gruppen Mittelstufe	4	4
Gruppen Berufsschulstufe	3	3
Schüler Schulvorbereitende Einrichtung	20	22
Schüler Unterstufe	33	33
Schüler Mittelstufe	43	43
Schüler Berufsschulstufe	32	32
pädagogische Fachkräfte	26	26
Praktikanten/freiwillig soziales Jahr	2	1
leitende Tätigkeit	1	1

Quelle: Heilpädagogisches Zentrum Bayreuth

#### **4. Klinikschule Oberfranken, Staatl. Schule für Kranke im Regierungsbezirk Oberfranken**

Träger: Bezirk Oberfranken

Dienststellen: Klinik mit Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Bayreuth  
 Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Bamberg  
 Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Coburg  
 Klinik für Kinder und Jugendliche in Bamberg  
 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Bayreuth  
 Klinik für Kinder und Jugendliche in Coburg  
 Klinik für Kinder und Jugendliche Hof

**Aufgabengebiete:** Krankenhausunterricht, Hausunterricht, Autismusberatung, virtueller Unterricht

Homepage: [www.klinikschule-oberfranken.de](http://www.klinikschule-oberfranken.de)

	Anzahl	
	2015	2016
Anzahl der Lehrkräfte	13	16
Anzahl der Lehrkräfte in Bayreuth	8	8
Anzahl der Schülerplätze	--	76

Die Klinikschule Oberfranken betreut Schülerinnen und Schüler aller Schularten (Förderschule, Grund- und Mittelschule, Realschule, Gymnasium und Berufsschulen)

Quelle: Klinikschule Oberfranken

## Werkstätten für Menschen mit Behinderung

### Werkstätten für behinderte Menschen gGmbH, der Diakonie Bayreuth

Träger: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e.V. –

#### **1. Werkstatt für Menschen mit geistiger, körperlicher und Mehrfachbehinderung Ritter-von-Eitzenberger-Straße 27, 95448 Bayreuth**

	Anzahl	
	2015	2016
Produktionsstätten	1	1
Beschäftigtes Werkstattpersonal	70	68
beschäftigte Mitarbeiter mit geistiger, körperlicher und Mehrfachbehinderung	281	286

#### **2. idA Integration durch Arbeit Werkstätten gGmbH Bayreuth Werkstatt für Menschen mit einer psychischen Behinderung Weiherstraße 5 A, 95448 Bayreuth**

	Anzahl	
	2015	2016
Produktionsstätten	2	2
Beschäftigtes Werkstattpersonal	21	22
beschäftigte Mitarbeiter mit psychischer Behinderung	117	117

Quelle: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e. V. –

## Sonstige Bildungseinrichtungen

### I. Volkshochschule 2016

	Frühjahrssemester	Herbstsemester
	29.02.16 – 29.07.16	26.09.16 – 24.02.17
Dozenten	168	194

Themenbereiche	Kurse und Lehrgänge	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	66	951	180
Kultur	112	1.147	529
Gesundheit	325	4.408	1.954
Beruf	39	315	267
Grundbildung	8	62	415
<b>Summe:</b>	<b>550</b>	<b>6.883</b>	<b>3.345</b>

Sprachen	Kurse und Lehrgänge	Teilnehmer	Doppelstunden
Arabisch	4	37	60
Chinesisch	3	20	45
Dänisch	4	26	44
Deutsch als Fremdsprache	30	403	1.367
Englisch	84	838	1.221
Französisch	28	289	420
Italienisch	43	390	632
Japanisch	8	56	120
Latein	2	14	25
Neugriechisch	1	6	15
Niederländisch	3	24	30
Polnisch	1	6	15
Portugiesisch	2	15	30
Russisch	4	33	60
Schwedisch	8	58	120
Spanisch	34	326	497
Tschechisch	10	61	150
<b>Summe:</b>	<b>269</b>	<b>2.602</b>	<b>4.851</b>

<b>Seminare</b>	<b>Kurse und Lehrgänge</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Doppelstunden</b>
Kultur	6	44	40
Sprachen	2	23	13
<b>Summe:</b>	<b>8</b>	<b>67</b>	<b>53</b>

<b>Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen</b>	<b>Kurse und Lehrgänge</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Doppelstunden</b>
Gesellschaft	47	740	99
Kultur	65	692	95
Gesundheit	166	1.906	381
Sprachen	84	870	120
Beruf	6	51	17
<b>Summe:</b>	<b>368</b>	<b>4.259</b>	<b>712</b>

<b>Reihenveranstaltungen</b>	<b>Kurse und Lehrgänge</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Doppelstunden</b>
Gesellschaft	3	39	10
Kultur	5	47	15
Gesundheit	8	72	29
Sprachen	2	14	10
Beruf	1	14	6
Grundbildung	2	14	10
<b>Summe:</b>	<b>21</b>	<b>200</b>	<b>80</b>

<b>Kurse und Lehrgänge</b>	<b>Kurse und Lehrgänge</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Doppelstunden</b>
Gesellschaft	2	30	30
Kultur	36	354	379
Gesundheit	142	2.326	1.511
Sprachen	269	2.602	4.851
Beruf	19	144	170
Grundbildung	6	35	405
<b>Summe:</b>	<b>474</b>	<b>5.491</b>	<b>7.346</b>

<b>Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche unter 15 Jahre</b>	<b>Kurse und Lehrgänge</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Doppelstunden</b>
<b>Summe:</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>15</b>

## II. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Nürnberg

### -Zweigakademie Bayreuth-

Lehrgangsdauer	Zahl der Hörer	Semester							Prüfungsteilnehmer	Erteilte Diplome
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
<b>Studiengang XVII, viersemestriges Grundstudium und zweisemestriges Aufbaustudium im Rahmen des Abendstudiums zum Betriebswirt (VWA)</b>										
15.09.2014 - 15.03.2018	männlich	7	8	8	8	7				
	weiblich	19	19	17	17	16				
	<b>insgesamt</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>23</b>				
<b>Studiengang XVII, Bachelorstudiengang in Verbindung mit der Hochschule Hof</b>										
15.09.2014 – 14.09.2018	männlich	3	3	3	3	3				
	weiblich	6	6	6	6	6				
	<b>insgesamt</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>				

Quelle: VWA Nürnberg – Zweigakademie Bayreuth

### III. Berufsbildungs- und Technologiezentrum Bayreuth der Handwerkskammer für Oberfranken

<b>Träger</b>	Handwerkskammer für Oberfranken
<b>Schulgebäude</b>	11
<b>Unterrichtsräume</b>	76
davon	
für prakt. Werkstattunterricht	48
für theor. Unterricht	28
<b>Internatsbetten</b>	188
<b>Lehrkräfte</b>	187
davon	
hauptamtlich	32
nebenamtlich	155

<b>1. Meisterschulen:</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>davon Auswärtige</b>
Friseurhandwerk	17	13
Klempner	26	26
Schreinerhandwerke	8	8
Bauhandwerke	18	17
Elektrotechnikerhandwerke	22	22
Maler- und Lackiererhandwerk	61	56
Kfz-Technikerhandwerk	24	21
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk	115	109
Feinmechanikerhandwerk	30	27
Metallbauerhandwerk	14	14
Landmaschinenmechanikerhandwerk	13	13
<b>2. Sonstige allgemein-theoretische und Fachkurse zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung in verschiedenen Handwerken:</b>	438	390
<b>3. Sonstige Fortbildungsmaßnahmen für Erwachsene:</b>	1.143	1.007
<b>4. Überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen:</b>	3.247	2.746
<b>5. Übernachtungen im Internat:</b>	32.812	32.812

Quelle: Handwerkskammer Oberfranken

#### IV. Forschungs- und Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Textverarbeitung Bayreuth e. V.

(Ausbildung zu Lehrkräften für Kurzschrift (KU) und Textverarbeitung (TV))

		2015		2016	
		TV:	KU:*	TV:	KU:
<b>A.</b>	<b>Vorseminare</b>				
	1. Teilnehmer davon	6	-	7	17
	männlich	1	-	2	11
	weiblich	5	-	5	6
	2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	6	-	5	5
	3. Unterrichtsräume	1	-	1	2
<b>B.</b>	<b>Zwischenseminar:</b>				
	1. Teilnehmer davon	13	-	8	-
	männlich	3	-	1	-
	weiblich	10	-	7	-
	2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	6	-	5	-
	3. Unterrichtsräume	1	-	1	-
<b>C.</b>	<b>Hauptseminar</b>				
	1. Teilnehmer davon	15	-	6	-
	männlich	4	-	1	-
	weiblich	11	-	5	-
	2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	8	-	7	-
	3. Unterrichtsräume	1	-	1	-
<b>D.</b>	<b>Staatliche Prüfungen: (jährlich 1)</b>				
	Teilnehmer davon	13	-	6	-
	männlich	4	-	1	-
	weiblich	9	-	5	-

\*Für KU können für das Jahr 2015 keine Angaben gemacht werden.

Quelle: Forschungs- und Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Textverarbeitung Bayreuth e. V.

**Statistik 2016 - Evang. Familien-Bildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Bayreuth**

Fachbereich	Kurse/Veranstaltungen	Stunden (60 Min.)	Teilnehmende
Vorträge und Familienveranstaltungen, Bildung und Aktionen	46 (34, 40)	134 (104,126)	3.512 (3.335,3.193)
Seminare – religions-päd., psych., med., gesellschaftliche Themen, Qualifizierung Tagesmütter, Hebammen, Alleinerziehende	102 (114,115)	961 (750,953)	1.509 ( 1.624,1.743)
Geburtsvor- und nachbereitung, Säuglingspflege, Rückbildung Stillgruppen und Babyoase	95 (90,140)	555 (610, 626)	2.040 ( 1.765, 1.938)
Erziehung im Kleinkindalter			
Interkulturelle, offene Treffs für Eltern und Kinder	179 (225,289)	915 (1.072,957)	4.133 (4.478, 4.223)
Baby-Eltern-Kurse, Kinder bis ca. 1,5 Jahre			
Erziehung im Kleinkindalter			
Eltern-Kind-Kurse, Kinder ab ca. 1,5 Jahren	120 (127, 129)	1.636 (2.702, 2.144)	2.755 (2.963, 2.959 )
Kreativkurse Werken, Töpfern, Musik	128 (149,140)	1.216 (1.190,1.164)	1.465 (1.462, 1.500)
Hauswirtschaft/Nähen/Kochen			
Gesundheit und Bewegung	142 (139, 133)	1.737 (1.569, 1.545)	1.825 (1.840, 1.904)
Kinderkurse: Kinderturnen, Ballett, Kreativ, Kochen, Menzelplatz, Labor for kids	96 (91, 98)	1.065 (1.189, 1.316)	1.140 (1.070, 1.247)
Gesamt Bayreuth	908 (969,1.084)	8.219 (8.486, 8.831)	18.379 (18.537, 18.707)
Außenstelle Pegnitz	99 (79, 64)	1.019 (1.074, 975)	1.206 (1.134, 1.102)
<b>Insgesamt</b>	<b>1.007 (1.048, 1.148)</b>	<b>9.238 (9.560, 9.806)</b>	<b>19.585 (19.671, 19.809)</b>

**Dozenten, Honorarkräfte und Ehrenamtliche gesamt: 182 (178, 179) davon FBS Bayreuth insgesamt 42 (40, 45) Ehrenamtliche; Beratung Schreibabys: 29 (40,40), Beratung Alleinerziehende: 115 (129,125); vermittelte Einsätze welcome – Hilfe im ersten Lebensjahr des Kinds: 10 (23,26) Besucher im Storchencafé mit Service: gesamt 3.098 (2.866,2.843) davon 2.219 (2.236, 2.103) Erwachsene und 879 (630,740) Kinder AEEB-Landesstatistik – Doppelstunden 5.395 (5.393, 5.633) Teilnehmerdoppelstunden 94.888 (92.571, 104.215) TLE davon Pegnitz: 10.935 (12.379, 14.233) TLE**

## VI. Die Städtische Musikschule Bayreuth

**Lehrkräfte:** 21

**Schüler:** ca. 680

**Unterrichtsangebot:**

**Vokalunterricht:**

Gesang

**Früherziehung:**

Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung

**Musikalische Spielkreise:**

Blockflötenspielkreis, Bläserbande

**Saiteninstrumente:**

Gitarre, E-Gitarre, Mandoline, Harfe, Kontrabass, Violine, Viola, Violoncello

**Schlaginstrumente:**

Schlagzeug

**Blasinstrumente:**

Blockflöte, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Bariton, Tuba, Klarinette, Oboe, Querflöte, Kornett, Tenorhorn, Saxophon

**Tasteninstrumente:**

Klavier, Cembalo

**An der Städtischen Musikschule gibt es Ensembles für folgende Instrumente:**

Violinduo, Terzett, Violoncelloensemble, Streichquartett, gemischte Instrumente, Klavierkammermusik (verschiedene Besetzungen), Blockflöte, Blockflötenkreis, Gitarrenkammermusik, Querflöte, gemischte Holzbläser, Blechbläser, Jazz-Combo, Bigband, Musikschulband, Vokalensemble, Sinfonieorchester, Städtisches Blasorchester, Vororchester, Streicherspielkreis, Kinder- gitarrenorchester, Gitarren- und Mandolinenorchester.

## VII. Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Bayreuth e. V.

	2015	2016
1. Durchgeführte Veranstaltungen	403	342
2. Doppelstunden	1584	1103
3. Gesamtteilnehmer davon	12.785	9.810
Männer	4763	6.540
Frauen	8.022	3.270
4. Anzahl der Lehrkräfte	ca. 350	ca. 350
5. Unterrichtsräume	15	15
6. Veranstaltungsdauer:	vorwiegend Veranstaltungen mit 1,5 bis 3 Std. Unterrichtszeit. Daneben Halbtagsveranstaltungen, längerfristige Seminare bzw. Kurse und Studienfahrten.	
7. Themenbereiche	Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Psychologie, Lebens- und Erziehungsfragen, Philosophie, Religion, Weltanschauung, Theologie, Kultur, Kunst und musische Betätigung, Massenmedien, Film, Funk, Fernsehen, Presse, Technik und Naturwissenschaften, Sprachen, Länder- und Völkerkunde, Gesundheitsbildung und Hauswirtschaft, Arbeitswelt, Mitarbeiterfortbildung.	

Quelle: Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Bayreuth e. V.

### VIII. Evangelisches Bildungswerk Bayreuth/Bad Berneck/Pegnitz e. V.

	<b>2015</b>	<b>2016</b>
1. Durchgeführte Veranstaltungen	602	547
2. Doppelstunden	1.659	1.547
3. Gesamtteilnehmer	17.136	15.232
4. Anzahl der Lehrkräfte	240	240
5. Unterrichtsräume	60	60
6. Dauer der Veranstaltungen	Vorwiegend Veranstaltungen mit einer Dauer von 1,5 Std. (= 1 Doppelstunde). Daneben auch Halbtagsveranstaltungen und Tagesveranstaltungen, Seminare/Kurse mit mehreren Terminen, Exkursionen, Studienfahrten, Ausstellungen.	
7. Themenbereiche	Religion(en) und Spiritualität; Politik und Gesellschaft; Persönlichkeit und Orientierung; Lebensfreude statt Burnout; Lebendige Erinnerungskultur; Körper und Bewegung; Literatur und Kunst; Inklusive Erwachsenenbildung	

Hinweis: Zahlen betreffen ausschließlich Veranstaltungen innerhalb des Gebietes der Stadt Bayreuth. Das Evangelische Bildungswerk erstreckt sich ungefähr auf das Gebiet von Stadt und Landkreis Bayreuth.

Quelle: Evangelisches Bildungswerk Bayreuth/Bad Berneck/Pegnitz e. V.

## Medienzentrum Stadtbildstelle

Schulstraße 4, 95444 Bayreuth

<b>Archivbestand</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Videokassetten	3.737	3.737
AV-Geräte (Projektoren, Leinwände, digitale Aufzeichnungsgeräte)	38	39
DVD (physikalisch, teilweise auch Download)	1.929	1.632
Online Angebot (DVDs und Schulfernsehen zum Download)	2.906	3.118
Sonstiges (Medienpakete, Arbeits- und Begleitmaterial)	1.869	1.619

<b>Verleih an Bildungseinrichtungen</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Gesamtausleihe Verleih (physikalisch und nach Online-Klicks)	10.729	17.706

### Hauptsachgebiete des vorhandenen Archivbestandes

Hinweis: Sachgebietssystematik für ganz Deutschland

Arbeitslehre	Musik
Berufliche Bildung	Pädagogik
Bildende Kunst	Philosophie
Biologie	Physik
Chemie	Politische Bildung/Sozialkunde
Deutsch	Praxisorientierte Fächer
Elementarbereich, Vorschulerziehung	Psychologie
Ethik	Religion
Freizeit	Retten, Helfen, Schützen
Fremdsprachen	Sexualerziehung
Geographie	Spiel- und Dokumentarfilm
Geschichte	Sport
Gesundheit	Sucht und Prävention
Grundschule	Umweltgefährdung, Umweltschutz
Heimatraum, Region	Verkehrserziehung
Informationstechnische Bildung	Weiterbildung
Interkulturelle Bildung	Wirtschaftskunde
Kinder- und Jugendbildung	Sachgebietsübergreifende Medien
Mathematik	Erziehungskunde
Medienpädagogik	Nicht zuzuordnende Medien

## Aufgaben

### a) Im schulischen Bereich

- Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften zur informationstechnischen Mediennutzung in den verschiedenen Fachdidaktiken
- Projektberatung und -unterstützung für Schulen
- Mitwirkung bei schulhausinternen Lehrerfortbildungen
- EDV-Schulungen von Lehrkräften
- Verleih physikalischer Medien
- Erweiterung des Online-Angebotes mit Download-Möglichkeit von didaktischen DVDs, Modulen, Schulfernsehsendungen und Begleitmaterial
- Organisation der Aktion „Sicher im Netz“ in Kooperation mit der Sparkasse Bayreuth und der Fa. Mecodia für alle Schularten in der Stadt und im Landkreis Bayreuth
- Informationsveranstaltungen für Eltern und Workshops für Schüler über Nutzen und Gefahren neuer Medien

### b) Im kommunalen Bereich

- Beschaffung, Erschließung und Archivierung neuer Medien
- Information und Beratung bei Hard- und Softwarebeschaffungen der Kommune
- Logistische Unterstützung bei Beschaffung und Ausstattung von Schulen in Trägerschaft der Stadt Bayreuth

### c) Themenauswahl von Seminaren:

- Medienverhalten von Vorschul- und Schulkindern
- Geräteausbildung und Einweisung nach Bedarf
- Medienrecht
- EDV-Schulungen in Anwenderprogrammen (z. B. Bildbearbeitung, Office)
- Jugendmedienschutz
- Gefahren von Handy und Internet
- Umgang mit sozialen Netzwerken (z. B. Facebook)
- Kinoseminar in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Bayreuth

Das digitale Online-Angebot (Download von Filmen und Begleitmaterial) wird zunehmend erweitert, jedoch bleiben die physikalische Ausleihe und die persönliche Beratung weiterhin Schwerpunkte in der Arbeit des Medienzentrums.

Weitere Informationen im Internet unter [www.medienzentrum-bayreuth.de](http://www.medienzentrum-bayreuth.de).  
Dort ist auch der elektronische Katalog aufrufbar, über den direkt bestellt werden kann.

## Stadtbibliothek

### **Vorbemerkung**

Die Themen, die in diesem statistischen Jahrbuch behandelt werden, sind so vielfältig wie die Arbeit der Stadtbibliothek im RW21 insgesamt. Neben den jährlichen Kennzahlen werden hier nur einzelne Aspekte der Bibliotheksarbeit aufgegriffen, vor und hinter den Kulissen der Stadtbibliothek geschieht weitaus mehr, das zum Gesamterfolg des RW21 beiträgt.



### **Die multifunktionale Bibliothek**

Stellen Sie sich vor, eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern des Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasiums sucht für ein Projektseminar unabhängige, geprüfte Informationen, ohne Angst haben zu müssen, „gefakten“ Informationen aufzusitzen. Mehrere Geflüchtete benötigen einen Ort, an dem sie mit ihren Mentoren in Ruhe Deutsch lernen können. Die Seniorin aus der Nachbarschaft möchte mit sich mit Gleichgesinnten zum biografischen Gedankenaustausch anhand von Weltliteratur treffen und anschließend Kaffee und Kuchen in Konditorqualität genießen. Die junge Familie mit ihren Grund- und Vorschulkindern mag es anregend und hat Spaß an Vorlesen und Bilderbuchkino. Eine Studierende der Universität Bayreuth sucht Reiseführer über Neuseeland, wo sie ihr nächstes Auslandsjahr verbringt, muss vorher aber noch in Ruhe auf ihre Zwischenprüfung lernen. Kürzlich arbeitslos geworden, möchte sich der 40jährige ungelernete Arbeiter mittels knapper Lerneinheiten weiterbilden, um für die

nächsten Vorstellungsgespräche gewappnet zu sein. Die beruflich gestresste Vielleserin braucht einfach noch ein paar rasante Thriller, um sich entspannen zu können.

Wäre es nicht schön, wenn es einen Ort gäbe, der all diesen Menschen genau das bieten könnte – und noch viel mehr, dazu freundlich ist, zwanglos und einladend?

Es gibt diesen Ort, und er heißt RW21 Stadtbibliothek Bayreuth. Was es aus dem Jahr 2016 Spannendes zu berichten gibt, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

## Schwerpunkt Veranstaltungen

Zahlreiche Veranstaltungen beleben das RW21. Von großer Bedeutung sind dabei die unterschiedlichsten Kooperationspartner, mit denen das RW21 vernetzt ist. Der folgende Überblick verdeutlicht die große Vielfalt der Programme.

- ✓ Im Februar feierte das **RW21** unter dem Motto „**Give me five!**“ sein **5-jähriges Jubiläum** mit einem offiziellen Festakt und einem Strauß bunter Aktionen: Es gab z.B. Rabatte für Geburtstagskinder und Neukunden, kleine Präsente für die Kinder, Ausstellung der Hits & Trends der letzten fünf Jahre auf dem Buchmarkt, ausgewählte Medientipps von und für Leserinnen und Leser, eine virtuelle Haus-Rallye, ein Gewinnspiel-Bilderrätsel auf Facebook, Fotoaktion oder ein Game-Event.



*[Die Geburtstagstorte – beinahe zu schön zum Anschneiden]*

- ✓ Über 7.000 kleine und größere Besucher erfreuten sich an insgesamt **396 Veranstaltungen** (inkl. Lernfest), davon allein **141 für Kinder und Jugendliche**. Für **Erwachsene** wurden **106 Veranstaltungen** angeboten, darunter u.a. Ausstellungen zu den Themen „Alphabetisierung“, „Natur im Fokus“ und „Assisi - Bayreuth. Dialog mit Kunst“.
- ✓ Zahlreiche **Seminare und Workshops** zu **Alltagskompetenzen** wurden im **Lernstudio** durchgeführt, darunter der Dauerbrenner „Smart & mobil“, aber auch **Trendthemen** wie die „App-Stunde“, „Speichern und Arbeiten in der Cloud“ oder „Nicht Fleisch, nicht Fisch“.
- ✓ In **132 Bibliothekseinführungen** lernten Schulklassen, Kindergärten und Erwachsene die Stadtbibliothek kennen – das erste Kennenlernen als Voraussetzung für die spätere dauerhafte Bibliotheksnutzung.



*[junge Forscher auf dem Lernfest]*

- ✓ Der Juni brachte dann das zweite Bayreuther **Lernfest**. Unter dem Motto „Mitmachen und mitdenken, sich überraschen lassen“ präsentierten sich im RW21 und um das RW21 herum ca. 30 Aussteller mit Ständen und Mitmachangeboten für Kinder und Erwachsene rund ums Thema „Lernen mit Spaß und Spiel“. Auch diesmal lockte das attraktive Angebot fast 3.000 neugierige Lernwillige, v.a. zahlreiche Familien, in die Richard-Wagner-Straße.
- ✓ Eine ganz besondere Ausstellung mit vielen begeisterten Besucherinnen und Besuchern stellte „**Prinzip Apfelbaum**“ dar. Die Frage „Was bleibt von mir und meinem Leben, wenn ich einmal nicht mehr bin?“ wurde in eindrucksvollen Bildern und Berichten sowie Interviews aufgegriffen und bot die Möglichkeit zu intensiven Gesprächen. Auch das Begleitmaterial und die Vorträge rund um die Ausstellung wurden gut angenommen.



*[konzentriertes Zuhören bei einer spannenden Lesung]*

- ✓ Bereits zum 5. Mal fand im November die heiß geliebte und lang ersehnte **Kinder- und Jugendliteraturnacht „Nacht.aktiv“** statt. Die 500 Eintrittskarten waren schnell ausverkauft. Geboten wurden 20 Lesungen mit zehn Autoren an einem Abend, zu einem Preis. Es gab ein Wiedersehen mit bekannten und neuen Autorinnen und Autoren, diesmal auch mit eigenem Programm für die Erwachsenen.
- ✓ Im Dezember beschäftigte sich die Ausstellung **„KINDERSprechStunde“** intensiv mit der Situation von Kindern mit psychisch kranken Eltern. Die selbst gemalten Bilder der Kinder sowie Gespräche mit ihnen zeigten, wie wichtig und aktuell dieses Thema ist.

## **Leseförderung und Medienkompetenz**

- ✓ Zum Standard der Stadtbibliothek gehören neben den Bibliothekseinführungen für Schulklassen und andere Gruppen die regelmäßigen **Vorlesestunden** mit den ehrenamtlichen Vorlesepaten, das immer gut besuchte **Bilderbuchkino** und die **Bücherminis**, eine „literarische Krabbelgruppe“ für Anderthalb- bis Dreijährige. Außerdem bietet die Stadtbibliothek stets neue und spannende Bücher zum Selbstlesen im Rahmen des Lesespaß-Programms **„Antolin“**.
- ✓ Die Stadtbibliothek unterstützt in der Nutzung der beliebten tragbaren, elektronischen Geräte **Smartphone** oder **Tablet**: in den Workshops „Smart & mobil“ oder der „Onleihe-Sprechstunde“ erhalten Interessenten Tipps von Profis.

- ✓ Auch 2016 war die Stadtbibliothek wieder bei der Auswahl des **Deutschen Kindersoftwarepreises** – kurz **TOMMI** mit dabei. Eine tatkräftige und spielfreudige Kinderjury, bestehend aus Bayreuther Schülerinnen und Schülern, bestimmte die Kandidaten für den begehrten Titel, der dann auf der Buchmesse in Frankfurt verliehen wurde.



*[die preisgekrönten Spiele erhalten den TOMMI in ihrer Kategorie]*

## Neuheiten

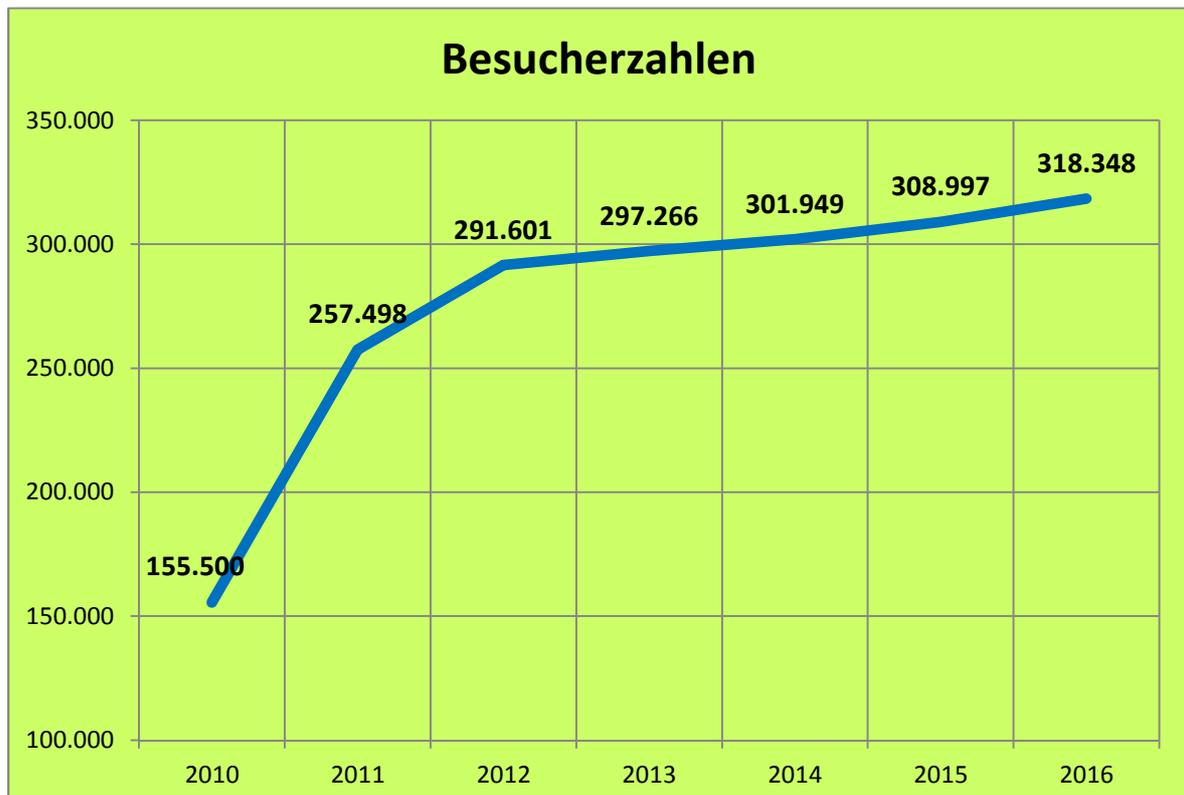
- ✓ Der Zugang zum **kostenfreien W-LAN** im RW21 wurde leichter und unkompliziert.
- ✓ An den öffentlichen Computern besteht nun überall die Möglichkeit, einen USB-Stick anzuschließen und schnell auf private Daten zugreifen oder speichern zu können.
- ✓ Tablets und E-Book-Reader stehen zur Ausleihe bereit. Außerdem werden individuelle Franken-Online-Sprechstunden angeboten, die in die Nutzung der virtuellen (digitalen) Bibliothek und der dazugehörigen Geräte einführen.
- ✓ Die Möglichkeit, vor Ort Filme anzusehen, hat sich verbessert: beide Filmsessel im Untergeschoss erhielten neue Sitzbezüge und sind nun mit Blu-Ray-Playern ausgestattet.
- ✓ Durch die Übernahme einer großen privaten Notensammlung mit mehr als 500 Bänden hat sich der Musikalienbestand deutlich vergrößert.
- ✓ Im Rahmen der neuen Marketingstrategie entstand ein Bibliothekshandbuch, das ansprechend illustriert in die Nutzung der Stadtbibliothek einführt. Gleichzeitig wurde das Layout der Monatsprogramme überarbeitet und modernisiert, was wiederum der Übersichtlichkeit diene.

## Ausblick

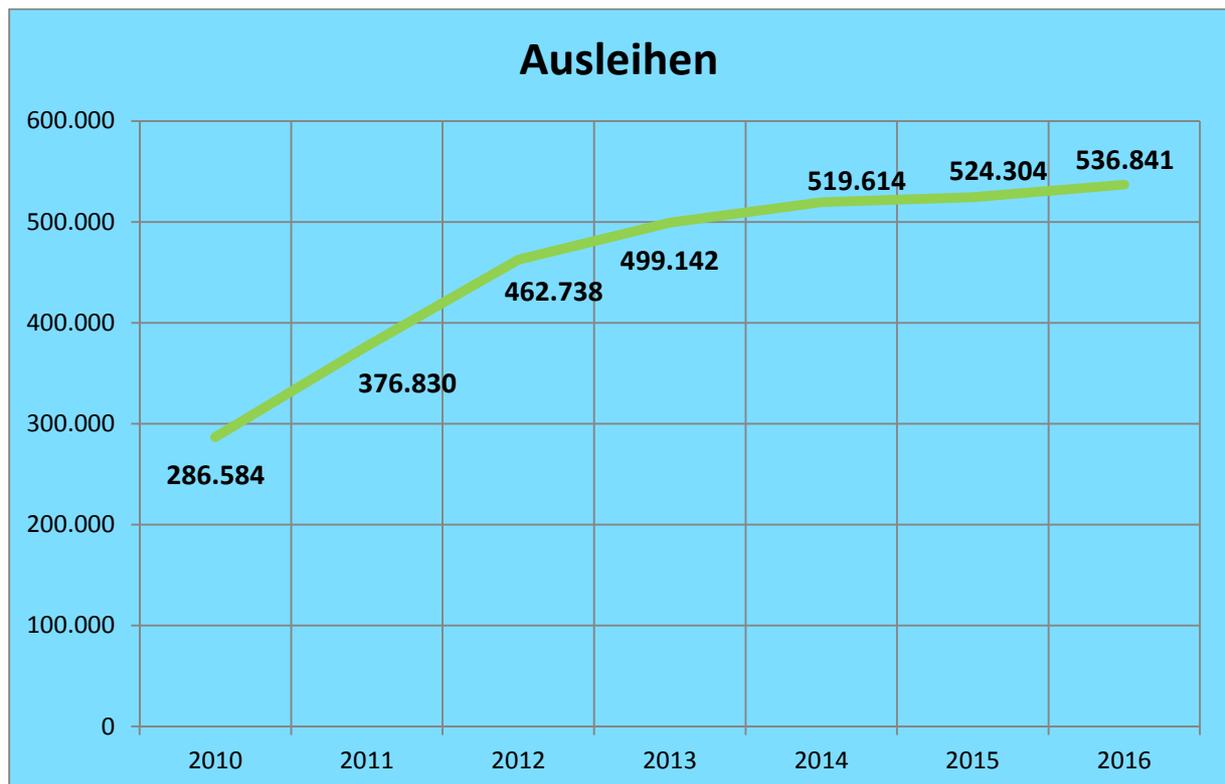
- ✓ Wir arbeiten, gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern Rote Katze e.V., Enactus Bayreuth e.V. und dem Kunstverein Bayreuth e.V., weiter am Projekt **Artothek**. Anfang 2017 werden die ersten Kunstwerke zur Ausleihe zur Verfügung stehen.
- ✓ Ein neues **Bibliothekskonzept** wird erarbeitet, das sowohl analoge, als auch digitale Strategien berücksichtigt, um dem „Digitalen Wandel“ auch weiterhin mit geeigneten Maßnahmen begegnen zu können.
- ✓ Umbau des **Lernstudios**: Ersatz der PCs durch Laptops, Aufbrechen der starren Möblierung mithilfe von kleinteiligen Tischen und Trennwänden ermöglicht die flexible Raumgestaltung für den Bedarf von Lerngruppen ebenso wie von Einzellernenden.

## Die Stadtbibliothek in Zahlen

Das Konzept des offenen Hauses bewährt sich für das RW21 hervorragend, wie u.a. an den Besucherzahlen abzulesen ist: der Aufwärtstrend ist weiterhin ungebrochen. Freundliche, ungezwungene Atmosphäre, Freiheit von Konsumzwang, nette Menschen, das einladende Ambiente: all das trägt zur Beliebtheit des RW12 bei.



Ausleihzahlen sind nicht (mehr) das Maß der Dinge, vielmehr wird die Medienausleihe als Bibliotheksfunktion ergänzt durch zahlreiche andere Aktivitäten des und im RW21. Der Vollständigkeit und Vergleichbarkeit halber sei an dieser Stelle dennoch auf die weiterhin steigenden Nutzungszahlen hingewiesen. Der Trend in öffentlichen Bibliotheken zeigt eher eine Konsolidierung bis hin zum Rückgang der Ausleihen. In Bayreuth bestätigt er sich (noch?) nicht, wohl auch wegen des guten Angebots an eMedien (Franken-Online).



- ✓ 155 Besucherinnen und Besucher pro Stunde,
- ✓ 1.268 pro Tag.
- ✓ 2.139 Ausleihen pro Tag,
- ✓ 4,35 pro Minute.

Einen Auszug aus der national erhobenen Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) finden Sie auf der folgenden Seite.

<b>3. MEDIENANGEBOT, MEDIENNUTZUNG</b>	
<b>3.1 Bestand</b>	
- Sachliteratur	42.540
- Belletristik / Schöne Literatur	18.230
- Kinder- und Jugendliteratur	23.870
- Zeitschriftenhefte in Printform	2.678
<b>Printmedien insgesamt</b>	<b>87.318</b>
- Analoge und digitale Medien (CD, MC, DVD, Hörbücher, CD-ROM, elektr. Spiele u.ä.)	19.370
- Andere Non-Book-Medien (Spiele u.ä.)	6.319
<b>Non-Book-Medien insgesamt</b>	<b>25.689</b>
- Medien in Freihandaufstellung (Printmedien + Non-Book-Medien)	113.007
- Medien im Magazin	3.990
<b>Physische Medien insgesamt (Print-Medien + Non-Book-Medien + Magazin)</b>	<b>116.997</b>
<b>Virtuelle Medien der Bibliothek</b> (wenn nicht in einem Verbund)	<b>entf.</b>
<b>Virtuelle Medien des E-Medien-Verbunds</b> (gesamt!)	<b>40.695</b>
Name des E-Medien-Verbunds	Franken-Onleihe
Anzahl der Bibliotheken im Verbund	22
<b>3.2 Entleihungen</b>	
- Sachliteratur	109.396
- Belletristik / Schöne Literatur	58.322
- Kinder- und Jugendliteratur	138.730
- Zeitschriftenhefte in Printform	14.133
<b>Printmedien insgesamt</b>	<b>320.581</b>
- Analoge und digitale Medien (CD, MC, DVD, Hörbücher, CD-ROM, elektr. Spiele u.ä.)	150.081
- Andere Non-Book-Medien (Spiele u.ä.)	18.269
<b>Non-Book-Medien insgesamt</b>	<b>168.350</b>
- Medien in Freihandaufstellung (= Printmedien + Non-Book-Medien)	488.931
- Medien im Magazin	138
<b>Physische Medien insgesamt (= Print-Medien + Non-Book-Medien + Magazin)</b>	<b>489.069</b>
<b>Virtuelle Medien</b> (Eigene Entl. bzw. Anteil der Bibl. an Verbund-Entl.)	<b>47.772</b>
<b>Physische und Virtuelle Medien insgesamt</b>	<b>536.841</b>

## Museen

	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>Markgräfliches Opernhaus</b> (erbaut 1746 - 1748)		
Gesamtbesucherzahl	16.950	11.279
davon Erwachsene	12.610	8.866
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	4.340	2.413
<b>Neues Schloss einschließlich Bayreuther Fayencen</b> (erbaut 1754 - 1755)		
Gesamtbesucherzahl	17.370	19.653
davon Erwachsene	14.484	16.331
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	2.886	3.322
<b>Schlossbesitz Eremitage</b> (erbaut 1715 - 1735)		
Gesamtbesucherzahl	16.326	17.173
davon Erwachsene	13.947	15.173
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	2.379	2.000
<b>Richard-Wagner-Museum*: Infopoint</b>	Ab Juli 2015	
Gesamtbesucherzahl	26.906	37.967
davon Erwachsene	23.338	36.037
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	3.568	1.930
<b>Jean-Paul-Museum</b>		
Gesamtbesucherzahl	1.359	1.387
davon Erwachsene	1.203	1.117
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	156	270

\* Richard-Wagner-Museum von 01.09.2010 bis 30.06.2015 wegen Renovierungsarbeiten geschlossen

	2015	2016
<b>Franz-Liszt-Museum</b>		
Gesamtbesucherzahl	4.128	3.213
davon Erwachsene	3.415	2.878
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	713	426
<b>Historisches Museum</b>	9.619	10.591
<b>Kunstmuseum einschließlich Tabakhistorische Sammlung der British American Tobacco Germany</b>	12.114	11.076
<b>Urweltmuseum Oberfranken</b>	18.147	25.224
<b>Feuerwehrmuseum</b>	***	***
<b>Das Andere Museum</b>	100	80
<b>Archäologisches Museum</b>	522	511
<b>Deutsches Freimaurermuseum</b>	2.086	2.747
<b>Schreibmaschinenmuseum</b>	500 (s)	250 (s)
<b>Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte</b>	4.994	5.522
<b>IWALEWA-Haus Afrika-Zentrum</b>	15.395	19.000
<b>Maisel's Bier-Erlebnis-Welt</b>	14.575	19.889
<b>Bayreuther Katakomben</b>	14.348	15.171
<b>Tabakhistorische Sammlung der British American Tobacco Germany</b>	Besucherzahlen sind im Kunstmuseum enthalten	
<b>Sammlung Bayreuther Fayencen im Neuen Schloss</b>	Besucherzahlen sind im Neuen Schloss enthalten	
<b>Naturkundemuseum Lindenhof</b>		
Umweltbildung im Museum	5.080	2.900
Kindergeburtstage	150	150
Großveranstaltungen	350	500
Offener Museumsbetrieb	450	250

\*\* war wegen Baumaßnahmen über längere Zeit geschlossen

\*\*\* seit 2014 wegen Baumaßnahmen geschlossen

	2015	2016
<b>Schulmuseum des Richard-Wagner-Gymnasiums</b>	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
<b>Wo Sarazen Art</b>	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
<b>Porzellanmuseum Walküre</b>	290	235
<b>Leuschner-Gedenkstätte</b>	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
<b>Altstadt-Kult-Museum</b>	1.200 (s)	1.200 (s)
<b>Graserschulmuseum</b>	137	127
<b>Campus-Galerie</b>	1.400 (s)	keine Ausstellung
<b>Jean-Paul-Stube in der Rollwenzerei</b>	530 (s)	550

Quelle: oben genannte Museen

## Kulturelle Einrichtungen

Festspielhaus	1.951 Sitzplätze
Markgräfliches Opernhaus	bis 2018 geschlossen
Stadthalle	
- Großes Haus	930 Sitzplätze
- Balkonsaal	365 Sitzplätze
- Kleines Haus	277 Sitzplätze
- Sitzungszimmer 1	96 Sitzplätze
- Sitzungszimmer 2	32 Sitzplätze
Das Zentrum	
- Europasaal	374 Sitzplätze
- Galerie	84 Sitzplätze
- Kleinkunstabühne	99 Sitzplätze
Brandenburger Kulturstadl	99 Sitzplätze
Studiobühne Bayreuth	
- Hauptbühne	99 Sitzplätze
- Bühnenstudio	56 Sitzplätze
- Saal	60 Sitzplätze
- „studio mobile“ - (Wohnzimmertheater)	1 – 93 Sitzplätze
- „Römisches Theater“ in der Eremitage	230 Sitzplätze
- Steingraeber Hoftheater	99 Sitzplätze
Steingraeberhaus	
- Rokokosaal	55 - 79 Sitzplätze
- Kammermusiksaal	80 - 99 Sitzplätze
Orgelsaal der Hochschule für Evangelische Kirchenmusik und Kleiner Orgelsaal	80 Sitzplätze 50 Sitzplätze
IWALEWA-Haus – bis 2015 geschlossen	120 Sitzplätze
Städtische Musikschule Bayreuth	
- Richard-Wagner-Saal	199 Sitzplätze
- Lisztsaal	70 Sitzplätze
Cineplex	1.209 Sitzplätze

Stadtkirche	550 – 600 Sitzplätze
Spitalkirche	350 – 400 Sitzplätze
Schlosskirche Bayreuth	340 Sitzplätze
Schlossturmsaal Bayreuth	120 Sitzplätze
Universität Bayreuth - Kulturwissenschaftliche Fakultät - Glashaus	180 Stehplätze oder 80 Sitzplätze
Ev. Gemeindehaus - Großer Saal - Kleiner Saal - Empore - St. Georgen 56	442 Sitzplätze 200 Sitzplätze 100 Sitzplätze 140 Sitzplätze
Piano-Salon Niedermeyer	50 Sitzplätze
Konzertsaal im Auktionshaus Boltz	60 – 100 Sitzplätze
Kolpinghaus - Großer Saal - Kleiner Saal - Tagungszentrum	140 – 250 Sitzplätze 70 – 140 Sitzplätze 80 - 120 Sitzplätze
Historischer Sitzungssaal im Alten Rathaus	90 Sitzplätze
Oberfrankenhalle - Kongresse - Konzerte  - Sport	2.000 Sitzplätze 3.500 Sitzplätze 2.500 Stehplätze  max. 4.000 Sitzplätze

## Veranstaltungen der kulturellen Einrichtungen

Art der Veranstaltungen							
Kulturelle Einrichtungen	Opern, Operetten, Musicals	Schauspiele/ Theater	Ballett, Tanz, Pantomime	Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte	Film- vorstellungen	Sonstige Veranstaltungen, Kabarett, Lesungen	Besucher
Festspielhaus Bayreuth	30	-	-	-	-	-	56.882
Markgräfliches Opernhaus*	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburger Kulturstadl	-	98	-	-	-	-	8.655
Studiobühne Bayreuth – in der Studiobühne	-	150	-	-	-	7	12.201
Studiobühne Bayreuth – im Steingraeber Hof-Theater	-	12	-	-	-	-	1.064
Studiobühne Bayreuth – im „Römischen Theater“ in der Eremitage	-	39	-	-	-	-	7.235
Studiobühne Bayreuth - "studio mobile" (div. Spielorte)	-	20	-	-	-	-	2.059
Großer und kleiner Orgelsaal der Hochschule für Ev. Kirchenmusik	-	-	-	8	-	16	ca. 800
Lisztssaal der Städt. Musikschule	-	-	-	34	-	-	ca. 1.000
Richard-Wagner-Saal der Städt. Musikschule	-	1	-	66	-	1	ca. 6.500
Cineplex	2.300	160	50	300	298.000	600	ca. 301.000
<b>Gesamt</b>	<b>2.330</b>	<b>480</b>	<b>50</b>	<b>408</b>	<b>298.000</b>	<b>624</b>	<b>ca. 397.396</b>

\* keine Veranstaltungen wegen Renovierungsarbeiten

<b>Stadthalle</b>	<b>Veranstaltungen</b>
Opern, Operetten, Musicals	1
Schauspiel, Theater, Kinderstück	17
Ballett, Tanz, Pantomime	0
Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte, Lesungen	16
Dia- und Filmvorstellungen	1
Kabarett	0
Bälle, Faschingsveranstaltungen	12
Einführungsvorträge	0
Aufbau- und Probenstage	34
Seminare, Fortbildungen	29
Prüfungen	5
Personalversammlungen	4
Kundenveranstaltungen	2
Univeranstaltungen	2
Messen, Modenschauen	4
Festveranstaltungen	12
<b>Gesamt</b>	<b>139</b>
<b>Besucher</b>	<b>30.586</b>

<b>Rokokosaal des Steingraeberhauses, Kammermusiksaal Steingraeber und Steingraebergalerie</b>	
Theater	→ Studiobühne
Vorträge, Lesungen	34
Führungen mit BMTG	→ BMTG
Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte	51
Fabrikführungen incl. Tag der offenen Tür	56
Seminare, Vernissagen	2 + 2
<b>Gesamt-Veranstaltungen</b>	<b>145</b>
<b>Besucher</b>	<b>5.500</b>

<b>Europasaal des Internationalen Jugendkulturzentrums</b>	
Konzerte	51
Lesungen	10
Party	3
Dia/Film	30
Proben	19
Comedy	33
Tagung	0
Jugend	161
Sonstiges	41
<b>Gesamt-Veranstaltungen</b>	<b>348</b>
<b>Besucher</b>	<b>38.634</b>

## Ausstellungen in Bayreuth

Datum	Ausstellung	Ausstellungsort
Dauerausstellung	<b>Verstummte Stimmen. Die Bayreuther Festspiele und die Juden 1876 bis 1945</b>	Festspielpark
Dauerausstellung	<b>Die größten Dinos aller Zeiten</b> Langhalsdinosaurier im Museumsgarten	Urwelt-Museum Oberfranken
Dauerausstellung	<b>Wo Sarazan Museum</b> Bilder, Skulpturen und Objekte von Werner Baumann, alias Wo Sarazan	Auktionshaus Boltz
Dauerausstellung	<b>Streifzug durch über 800 Jahre Stadtgeschichte</b>	Historisches Museum
Dauerausstellung	<b>Leben, Werk und Schaffen Richard Wagners</b> <b>Geschichte der Bayreuther Festspiele</b> <b>Ideologieggeschichte Wagners</b> <b>Autographen Reinschrift der Parsifal-Partitur</b>	Richard-Wagner-Museum
bis 05.01.2016	<b>Die musikalischen Schätze der AXA-Sammlung Fonds AXA</b>	Haus Steingraeber/Galerie
bis 31.01.2016	<b>Siegfried Wagners HÜTCHEN Reloaded!</b>	Haus Steingraeber/Nordsaal
bis 19.08.2016	<b>Bubbles by Apeljuice</b> Aquarelle und Zeichnungen von Claudia Gebei	Landratsamt Bayreuth
27.07.2015 – 31.01.2016	<b>„Wahnfried“ und „Aergersheim“</b> Ausstellung zur wechselvollen Geschichte von Wagners Wohnheim im Richard Wagner Museum	Richard-Wagner-Museum (Haus Wahnfried)
12.10.2015 – 30.06.2016	<b>25 aufregende Jahre: 1945 – 1970 Bayreuth – Deutschland – und die Welt</b> Dokumente zur E-und U-Kultur zusammengestellt von Joachim Schultz	Das Andere Museum
25.10.2015 – 31.01.2016	<b>Guido Reni trifft Andy Warhol</b> Sammlung Francesco Martani	Kunstmuseum
01.11.2015 – 28.02.2016	<b>Mein Weg in Aquarell</b> Ausstellung von Gerhard Schübel	Botanischer Garten (Universität Bayreuth)

08.11.2015 – 07.01.2016	<b>Abi Shek</b> Holzschnitte	Kunstmuseum
08.11.2015 – 28.02.2016	<b>Favit: Future Africa visions in time</b> Bayreuth Academy of Advanced African Studies	Iwalewa Haus
14.11.2015 – 08.01.2016	<b>Black and white</b> Gemeinschaftsausstellung der Gruppe ART-Schmiede	Cafe Zollinger
02.12.2015 – 20.03.2016	<b>Kindheit in den Nachkriegsjahren</b>	Historisches Museum
03.12.2015 – 29.01.2016	<b>Peter Coler</b> anlässlich 75. Geburtstag Peter Coler	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
Januar	„ <b>Ganz natürlich</b> “ Barbara Kern	Glenk-Passage
07.01.2016 – 28.01.2016	<b>Seefest in der Partnerstadt Annecy</b> Deutsch-Französische Gesellschaft	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
09.01.2016 – 10.03.2016	„ <b>Winterbilder</b> “ Gruppenausstellung	Cafe Zollinger
10.01.2016 – 26.02.2016	<b>Ulrich Behl</b>	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
10.01.2016 – 29.02.2016	<b>Keep Art Alive!</b> Gruppenausstellung	ARTIS Cafe & Galerie
15.01.2016 – 18.04.2016	<b>Die Macht der Farbe</b> Malerei von Annick Servant	Regierung von Oberfranken
17.01.2016 – 05.04.2016	<b>Linda Männel – Diesseits in Arkadien</b>	Kunstverein Bayreuth
17.01.2016 – 11.05.2016	<b>Farbenspiele</b> Malerei von Rita Oppold	Klinikum Bayreuth (Foyer)
Februar	„ <b>Lebendiges Aquarell</b> “ Gerhard Wälde	Glenk-Passage
02.02.2016 – 25.02.2016	„ <b>Es war einmal ...</b> “ Die Stadtbibliothek Bayreuth im Lauf der Geschichte	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
14.02.2016 – 12.06.2016	<b>Jenseits der Zeit</b> Hansjörg Voth und Ingrid Amslinger	Kunstmuseum
26.02.2016 – 02.04.2016	<b>New Perspectives</b> Michael M. Rohde	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)

<b>März</b>	<b>„Der März-Kater und ...“</b> Natalia Plietsch	Glenk-Passage
<b>01.03.2016 – 31.05.2016</b>	<b>Sehnsucht nach Frieden</b> Werke von Monika Stock	Internationaler Zirkel
<b>01.03.2016 – 31.03.2016</b>	<b>Buchstäblich anders: Ausgefallene Alphabet-Bücher aus aller Welt</b> Leihgabe der Intern. Jugendbibliothek, Schloss Blütenburg/München	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
<b>01.03.2016 – 31.03.2016</b>	<b>Lesen &amp; Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt</b> Infotafeln zur Alphabetisierung (Bundesministerium für Bildung und Forschung)	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie, 1. Stock)
<b>03.03.2016 – 31.03.2016</b>	<b>Farbenspiel</b> Werke von Ekkehard Pithan	ARTIS Cafe & Galerie
<b>06.03.2016 – 31.03.2016</b>	<b>Dem Glücklichen schlägt keine Stunde</b> Wo Sarazen Sonderausstellung	Auktionshaus Boltz
<b>11.03.2016 – 24.03.2016</b>	<b>Wanderausstellung „Fluchthelfer“</b> Freiwilliges Engagement für Flüchtlinge in der Metropolregion (Stadt Bayreuth)	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
<b>11.03.2016 – 13.05.2016</b>	<b>Bunte Landschaften</b> Gruppenausstellung	Cafe Zollinger
<b>13.03.2016 – 31.05.2016</b>	<b>Allosaurus – ein bissiges Baby</b>	Urwelt-Museum Oberfranken
<b>25.03.2016 – 15.05.2016</b>	Vier Ausstellungen: <b>Unsettled</b> <b>Existential Phantasies – The Monkey on your Shoulder</b> <b>Porcellanographie: FutureTracks</b> <b>Time Travel</b>	Iwalewa Haus
<b>April</b>	<b>Acrylgemälde</b> Sigrid Födisch	Glenk-Passage
<b>03.04.2016 – 10.07.2016</b>	<b>Eine Welt der Farben</b> Ausstellung von Sergej Molodov	Botanischer Garten Gewächshauskomplex Universität Bayreuth
<b>05.04.2016 – 28.04.2016</b>	<b>Prinzip Apfelbaum – Was bleibt?</b> Initiative „Mein Erbe tut Gutes“	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie, 1. Stock)

<b>06.04.2016 – 27.04.2016</b>	<b>Opinel Series</b> Ausstellung anlässlich der 50 Jahre Partnerschaft Bayreuth-Annexy (Stadt Bayreuth)	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
<b>10.04.2016 – 14.06.2016</b>	<b>Ex und Hopp Gesellschaft</b> Jeanne Fredac	Kunstverein Bayreuth
<b>28.04.2016 – 09.10.2016</b>	<b>Landesgartenschau meets City</b> Schülerinnen und Schüler des MWG dekorieren die Passage mit Pappmachéblumen (MWG und BMTG)	Fußgängerunterführung „Unteres Tor“
<b>Mai</b>	<b>Olga und Maria Snitko</b> Doppelausstellung	Glenk-Passage
<b>02.05.2016 – 31.05.2016</b>	<b>Seelenwanderung</b> Werke von Jovanka Gack	ARTIS Cafe & Galerie
<b>03.05.2016 – 25.05.2016</b>	<b>Natur im Fokus</b> Jubiläums-Fotoausstellung (Freie Fotogruppe Bayreuth)	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie, 1. Stock)
<b>04.05.2016 – 24.06.2016</b>	<b>Peter Gaymann: Reif fürs Museum</b> Bilder aus dem Huhniversum	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
<b>06.05.2016 – 07.06.2016</b> (jeden Dienstag)	<b>Real Dreams</b> von Mariya Gigova (Ölgemälde, Drucke und Skateboards)	Galerie Forum Phoinix
<b>07.05.2016 – 15.07.2016</b>	<b>Gemalte Poesie</b> Gruppenausstellung	Cafe Zollinger
<b>13.05.2016 – 01.09.2016</b>	<b>Begegnungen</b> Ausstellung mit Werken von Bärbel und Horst Kießling	Regierung von Oberfranken
<b>25.05.2016 – 15.10.2016</b>	<b>Zwischen Goldenen Äpfeln und Ruinen</b> 300 Jahre Gartengeschichte Eremitage; Ausstellung anlässlich der Landesgartenschau 2016	Eremitage Neues Schloss
<b>26.05.2016 – 21.08.2016</b>	<b>Things fall apart</b> Afrika und die sozialistische Welt zur Zeit des Kalten Krieges	Iwalewa Haus
<b>29.05.2016 – 11.10.2016</b>	<b>Blumen – Schönheit und Vergänglichkeit</b> Fotografien von Ernst Tränkenschuh	Klinikum Bayreuth (Foyer)
<b>Juni</b>	<b>Marlis Pöhlmann</b>	Glenk-Passage

02.06.2016 – 05.06.2016	„Remix: DJ Spooky/Wagner/Sound“	Richard-Wagner-Museum
06.06.2016 – 01.07.2016	„Das war's. War's das?“ Farbpalette Heinersreuth	Landratsamt Bayreuth
11.06.2016 – 06.08.2016	<b>Dreimalneunzehn</b> Fotoobjekte und Gemälde von Udo Meixner und Volker Wunderlich	Galerie Forum Phoinix
18.06.2016 – 03.10.2016	<b>Finsterer Weiher und Grünes Meer</b> <b>Die Stadt und ihre Gewässer</b>	Historisches Museum
19.06.2016 – 13.09.2016	<b>Stoffwechsel</b> Juliane Ebner	Kunstverein Bayreuth
19.06.2016 – 09.07.2016	<b>Spots – 10 Tage China</b> 12 Künstler präsentieren Reiseindrücke aus China	Altes Schloss
03.07.2016 – 09.10.2016	<b>Una terza Natura</b> Miron Schmückle	Kunstmuseum
07.07.2016 – 30.08.2016	<b>Wagners Wonne</b> Vladimir Kiseljov	ARTIS Cafe & Galerie
10.07.2016 – 26.08.2016	„Den Blumen unter den Rock geschaut“ Werner Knaupp – Fotografien	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
14.07.2016 – 31.08.2016	<b>Richard der Flüchtling</b> Karikaturen und Illustrationen von Matthias Ose	Commerzbank Bayreuth
15.07.2016 – 31.08.2016	<b>Himmel, Erde, Wasser</b> Bilder aus dem VHS-Kurs von Armin Friedrich Braun	RW 21 Cafe Samocca
15.07.2016 – 10.09.2016	<b>Bayreuther Fassaden</b> Gemälde von Sabine Schulz	Das Andere Museum
15.07.2016 – 10.09.2016	<b>Blumen-Symphonie</b> Gruppenausstellung	Cafe Zollinger
17.07.2016 – 20.11.2016	<b>Wagnerbilder, Monika Rittershaus</b> Fotografien 1992 – 2016	Richard-Wagner-Museum
24.07.2016 – 28.08.2016	<b>66. Bayreuther Kunstaussstellung</b> Kunstverein Bayreuth	Botanischer Garten Gewächshauskomplex Universität Bayreuth
24.07.2016 – 06.11.2016	<b>Puccini in Bayreuth</b> Historische Figurinen und Bilddokumente aus dem Archivio Storico Ricordi Milano	Haus Steingraeber/Galerie

<b>30.07.2016 – 07.01.2017</b>	<b>Allen Firlefanz lassen wir weg</b> Intern. Siegfried Wagner Gesellschaft, kuratiert von Achim Bahr, Prof. Peter Pachl und Skarlett Röhner	Haus Steingraeber/Nordsaal
<b>August</b>	<b>Andreas Eyßer</b>	Glenk-Passage
<b>03.08.2016 – 27.08.2016</b>	<b>Assisi – Bayreuth</b> <b>Dialog mit Kunst 2016</b> Internationale zeitgenössische Kunst	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
<b>06.08.2016 – 24.09.2016</b>	<b>Urwald-Bilder im Umwelt-Museum</b> Aquarelle von Rita Mühlbauer	Umwelt-Museum Oberfranken
<b>ab 07.08.2016</b>	<b>Das leibliche Wohl</b> Eine Ausstellung zum Thema Essen und Trinken	Das Andere Museum
<b>25.08.2016 – 22.09.2016</b>	<b>Digitale Kunst – Digital Art Design</b> Impressionen aus Fantasie und Farbe; Werke von Jürgen Lindner	Universität Bayreuth Universitätsbibliothek
<b>September</b>	<b>Claudia Mehl-Schubert</b>	Glenk-Passage
<b>02.09.2016 – 30.09.2016</b>	<b>Außerirdische und gestreifte Katzen</b> Arbeiten von Manuela Müller, Anja Göttert und Günther Bayer aus dem Atelier Rote Katze	RW 21 Cafe Samocca
<b>05.09.2016 – 07.10.2016</b>	<b>Arbeiten auf Papier, Plastiken, Bücher</b> von Axel Krueger	Landratsamt Bayreuth
<b>06.09.2016 – 29.09.2016</b>	<b>Die Pflanzenwelt Nordostbayerns – Vielfalt und Wandel</b> Verein Flora Nordostbayern	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
<b>08.09.2016 – 30.09.2016</b>	<b>Bilderzyklen</b> Werke von Monika Pellkofer- Grießhammer	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
<b>16.09.2016 – 21.12.2016</b>	<b>Illustre Persönlichkeiten</b> Werke von Krystyna Hurec-Diaczyszyn	Regierung von Oberfranken
<b>17.09.2016 – 28.10.2016</b>	<b>Karl IV. – ein Kaiser an Elbe und Havel</b> zweisprachige Ausstellung (Stadt Bayreuth und Deutsch-Tschechische Gesellschaft Bayreuth)	Altes Schloss
<b>17.09.2016 – 11.11.2016</b>	<b>Garten. Park. Wald.</b> Gruppenausstellung	Cafe Zollinger

<b>22.09.2016 – 07.10.2016</b>	<b>Retrospektive EA</b> Ausstellung des Vereins Wundersam anders im Rahmen der Interkulturellen Woche 2016	RW 21 Stadtbibliothek (Freestyle)
<b>24.09.2016 – 25.09.2016</b>	<b>Offene Ateliers</b> Berufsverband Bildender Künstler/Innen Oberfranken	Kunstetage Röhrensee
<b>Oktober</b>	<b>Angelika Schneider</b>	Glenk-Passage
<b>04.10.2016 – 03.11.2016</b>	<b>Der kalte Krieg: Ursachen. Geschichte. Folgen</b> Eine Ausstellung des Berliner Kolleg Kalter Krieg und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
<b>06.10.2016 – 28.10.2016</b>	<b>Harro Pirch</b> Ein Maler aus dem Burgenland	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
<b>16.10.2016 – 08.02.2017</b>	<b>40 Jahre Wasserfarbenmalerei</b> Werke von Peter Coler	Klinikum Bayreuth (Foyer)
<b>18.10.2016 – 09.11.2016</b>	<b>Siteplans</b> Ausschnitt von Landkarten und Stadtplänen in malerischen Tableaus	Kunstmuseum
<b>23.10.2016 – 26.02.2017</b>	<b>Die freie Gruppe Bayreuth</b> 1951 – 1981 – Zwischen „Neu-Bayreuth“ und der Gründung der Universität und des Kunstvereins	Kunstmuseum
<b>24.10.2016 – 31.12.2016</b>	<b>Glanzlichter 2015</b> Sonderausstellung	Urwelt-Museum Oberfranken
<b>27.10.2016 – 25.11.2016</b>	<b>Der Landkreis, die Landschaft (Eindrücke aus dem Landkreis Bayreuth)</b> Roland Kaniewski	Landratsamt Bayreuth
<b>November</b>	<b>Olga Gladun</b>	Glenk-Passage
<b>02.11.2016 – 30.11.2016</b>	<b>Zeit-Sinn und der Alltag des Lebens</b> von Franz Pröbster Kunzel	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
<b>02.11.2016 – 12.02.2017</b>	<b>Wasserwelten</b> Werke von Martina Karsch	Botanischer Garten Universität Bayreuth
<b>04.11.2016 – 30.04.2017</b>	<b>Stolen Moments.</b> <b>Namibian Music History Untold</b> Geschichte der namibischen Popmusik	Iwalewa Haus

<b>08.11.2016 – 24.11.2016</b>	<b>Artothek</b> Kunstwerke im Verleih, Projekt von RW 21, Kunstverein, Rote Katze und Hochschulgruppe Enactus	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
<b>12.11.2016 – 14.01.2017</b>	„ <b>Bonjour tristess</b> “	Cafe Zollinger
<b>13.11.2016 – 10.01.2017</b>	<b>Das große Drucken</b> von Patrick Fauck	Kunstmuseum
<b>24.11.2016 – 22.12.2016</b>	<b>Weihnachtsausstellung der Kunstszene Bayreuth</b>	Altes Schloss
<b>29.11.2016 – 04.01.2017</b>	<b>KinderSprechStunde</b> Wanderausstellung zur Situation von Kindern mit psychisch kranken Eltern	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
<b>29.11.2016 – 04.01.2017</b>	<b>Verrückt? Na und!</b> Seelisch fit in Schule und Ausbildung	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
<b>Dezember</b>	<b>Aquarellgemälde</b> Hildegard Frederking	Glenk-Passage
<b>01.12.2016 – 28.02.2017</b>	<b>Auf den zweiten Blick</b> Werke von Edith C. Hofmann	Gemeinschaftspraxis Dr. Wagner, Dr. Schmack, Dr. Geppert
<b>06.12.2016 – 09.01.2017</b>	<b>Die Schönsten deutschen Bücher 2016</b> Stiftung Buchkunst	RW 21 Stadtbibliothek
<b>08.12.2016 – 30.12.2016</b>	<b>Kommen und Gehen</b> Lebende und verstorbene Künstler des BBK Oberfranken stellen gemeinsam aus	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)

## Richard-Wagner-Festspiele

	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>Anzahl der Aufführungen</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
Rheingold	3	3
Walküre	3	3
Siegfried	4	3
Götterdämmerung	3	4
Parsifal	-	6
Tristan und Isolde	6	6
Lohengrin	5	-
Meistersinger	-	-
Tannhäuser	-	-
Holländer	6	5
<b>Anzahl der mitwirkenden Künstler</b>	<b>447</b>	<b>460</b>
davon Gesangssolisten	28	29
Gesangssolistinnen	18	25
männl. Chormitglieder*	76	76
weibl. Chormitglieder*	58	58
künstlerische Vorstände (Dirigenten, Chordirektor, Choreographie)	20	24
Regie- und musikalische Assistenz	44	46
Orchester (einschl. Orchesterwarte und -sekretärin)	192	192
Bühnen- und Pausenmusik	11	10
Tanzgruppe männlich	-	-
Tanzgruppe weiblich	-	-
<b>Anzahl des bühnentechnischen und sonstigen Personals (einschl. Statisten)</b>	<b>387</b>	<b>382</b>
<b>Personal insgesamt</b>	<b>834</b>	<b>842</b>
<b>Anzahl der vorhandenen Plätze</b>	<b>58.530</b>	<b>58.530</b>
<b>Anzahl der verkauften Karten**</b>	<b>56.996</b>	<b>56.882</b>

\* einschl. Sonderchor

\*\* Die Differenz zwischen vorhandenen Plätzen und verkauften Karten entsteht durch die Vergabe von Dienstkarten für die mitwirkenden Künstler und Pressekarten.